



# LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern  
Nr. 2 / 3. Mai 2012



Projektwoche durchgeführt

## Landwirtschaft und Raum, Zukunft Lungern



Landwirtschaft und Raum: In einer Studie der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaft wurde die Zukunft der Gemeinde Lungern thematisiert.

## Editorial

### Eine Sicht von aussen

#### Geschätzte Lungererinnen und Lungerer

Sie kennen das sicher auch. Ihr Leben, Ihr Umfeld und auch Ihr Beruf sind gut strukturiert, die Abläufe festgelegt und man ist überzeugt, auch richtig vorzugehen. Wieso sollte man auch Fragen stellen, das Ganze überdenken, es funktioniert ja. Betriebsblindheit wird das Phänomen auch genannt. Da tut eine Sicht von aussen manchmal gut.

Frisch von der Leber weg, ganz ohne Vorurteile, eine Meinung zu einem bestimmten Thema zu erhalten, bringt oft ganz erstaunliche Erkenntnisse.

Diese Chance bekamen wir mit der Anfrage der Berner Fachhochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften. Sie suchten eine Gemeinde für eine Projektwoche. Das Thema konnten wir auch noch mitbestimmen. Im Zusammenhang mit der Totalrevision der Zonenplanung einigten wir uns auf das Thema «Landwirtschaft und Raum, Zukunft Lungern».

Die Studenten verbrachten eine Woche bei uns, machten fast fünfzig Interviews mit Einheimischen und verfassten einen umfassenden Bericht. Ich möchte an dieser Stelle allen Beteiligten, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben, den besten Dank aussprechen. Es liegt nun an uns, den Bericht kritisch zu lesen und die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen.

Eine Sicht von aussen erhält nun auch unser abtretender Gemeindeschreiber Hansbeat Imfeld. Nach fast 37 Jahren verlässt er seinen Arbeitsplatz und geht in die wohlverdiente Pension. Ich möchte ihm an dieser Stelle den besten Dank aussprechen für seine Arbeit und wünsche ihm alles Gute für die Zukunft.

Gemeindepräsident Sepp Vogler

## In dieser Nummer

### Seite 3

Studie «Landwirtschaft und Raum, Zukunft Lungern»

### Seite 5

Neues aus der Ratsstube Lungern

### Seiten 6–9

Weitere Informationen aus der Einwohnergemeinde Lungern

### Seiten 13

Die Kirchgemeinde informiert

### Seiten 14–18

Das Gewerbe informiert

### Seiten 19–22

Schule Lungern

### Seiten 23–35

Die Vereine informieren



Titelbild: Blick vom Diesselbach Richtung Dorf Lungern mit dem Gibel im Hintergrund.



## LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

### Redaktionsteam:

Josef Vogler, Gabi Meier, Ruth Glaus-Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

### Redaktionsadresse:

Redaktionskommission  
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern  
Telefon 041 679 79 79  
Internet: [www.lungern.ch](http://www.lungern.ch)  
E-Mail: [gabi.meier@lungern.ow.ch](mailto:gabi.meier@lungern.ow.ch)

### Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 3	29. Juni 2012	19. Juli 2012
Nr. 4	28. Sept. 2012	25. Okt. 2012

### Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



## Studie der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaft

# Landwirtschaft und Raum, Zukunft Lungern

Im Februar 2012 führte die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL, Zollikofen) mit Studierenden in der Gemeinde Lungern eine Projektwoche zum Thema **Landwirtschaft und Raum, Zukunft Lungern** durch. Das Ziel der Projektwoche war es, die in der Gemeinde vorhandenen Wünsche, Visionen und konkreten Ideen – aber auch Bedenken und Ängste – betreffend der zukünftigen Landwirtschaft und ihrer räumlichen Ausprägung zu sammeln, zu bündeln und sichtbar zu machen.

Die Landwirtschaft spielt in der Gemeinde Lungern für die Prägung der Landschaft, die lokale Wirtschaft und das soziale Zusammenleben eine Schlüsselrolle. Die derzeitige Totalrevision der Zonenplanung ist eine Chance, über die Rolle, Funktion und Entwicklung der Landwirtschaft und die damit verbundene räumliche Ausprägung nachzudenken. Die Raum- und Zonenplanung sind in diesem Zusammenhang wichtige Instrumente, da unterschiedliche Interessen auf begrenztem Raum aufeinander treffen und sich auch konkurrieren können. Die Frage «welche Landwirtschaft wollen wir» hängt nicht nur mit unterschiedlichen Blickwinkeln zusammen, sondern auch mit Wertvorstellungen, persönlichen Erwartungen und gesellschaftlich-politischen Entwicklungen.

Die Studierenden führten 49 Einzelgespräche zum Thema Landwirtschaft und Raum mit Personen unterschiedlichen Hintergrunds in der Gemeinde durch. Aus den vielfältigen Informationen haben die Studierenden sechs Themenschwerpunkte herausgearbeitet, kurze Texte verfasst und am Freitagabend die Ergebnisse im Pfarreisaal in Lungern allen Interessierten vorgestellt. Der daraus entstandene Bericht, welcher die Ideen und Meinungen der befragten Bevölkerung ins Zentrum stellt, kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Die sechs Themenschwerpunkte, welche hier in einer Kurzfassung wiedergegeben werden, sind die folgenden: Soziales Zusammenleben in Lungern, Landwirtschaft aus bäuerlicher Sicht und aus Aussensicht, die aktuelle und die zukünftige Landnutzung, sowie die Attraktivität von Lungern.

### Soziales Zusammenleben in Lungern

Lungern verändert sich kontinuierlich. Mitunter bringt dieser Wandel veränderte Ansprüche an die Landnutzung mit sich und



*Vielseitiger Lebensraum in Lungern: Wohn-, Gewerbe- und Landwirtschaftszonen, dazu See und Berge zur weiteren, mehrfachen Nutzung.*

tangiert dadurch oft auch zwischenmenschliche Beziehungen. Insbesondere die Landwirtschaft ist auf verschiedenen Ebenen von dieser Entwicklung betroffen. Angesprochen auf allfällige Spannungsfelder ist von den Gesprächsteilnehmenden in diesem Zusammenhang vielfach die Beziehung zwischen landwirtschaftlicher und nicht-landwirtschaftlicher Bevölkerung sowie das Verhältnis einzelner Landwirte untereinander erwähnt worden. Um allfällige Konflikte zu vermeiden oder zumindest zu entschärfen, wurde immer wieder die Bedeutung einer «guten Kommunikation» erwähnt. Die Möglichkeit, untereinander Sorgen, Ideen, Bedenken und Probleme auszutauschen, schafft Raum für gegenseitiges Verstehen und für die gemeinsame Erarbeitung einvernehmlicher Lösungsansätze.

### Landwirtschaft aus bäuerlicher Sicht

In den Augen einer Mehrheit der befragten Bäuerinnen und Bauern ist die lokale Landwirtschaft einerseits Produzentin von hochwertigen Naturprodukten, andererseits erfüllen die Bauernfamilien mit ihrer Tätigkeit auch einen wichtigen öffentlichen Auftrag. Beides kann die Landwirtschaft, beides will sie auch in Zukunft erfüllen können. Als grossen Nachteil der Lungerner Landwirtschaft sehen viele befragte Bäuerinnen und Bauern die topographischen Gegebenheiten, insbesondere die Steilheit des Geländes. Erschwerend wirkt auch der Mehraufwand, welcher einerseits aus der Kleinparzellierung und

andererseits aus dem zersplitterten Grundbesitz resultiert. Die Zersiedelung, also die über die Jahre hinweg unstrukturierte Errichtung von Wohnraum in Landwirtschaftsland, wird von einer Mehrheit der befragten Bäuerinnen und Bauern als Gefahr empfunden. Gemeinsam war allen die Ansicht, dass die Landwirtschaft nicht hart erarbeitete Stärken preisgeben sollte, wie beispielsweise die Produktion von qualitativ hochwertigen Lebensmitteln, eine naturgerechte Landwirtschaft, eine artgerechte Tierhaltung, aber auch die Pflege von Weiden und Wald. Anders ausgedrückt: die Multifunktionalität der Landwirtschaft sollte erhalten bleiben, denn sie wird in Lungern eine zunehmend wichtige Rolle spielen. In den Antworten der Befragten war jedoch keine einheitliche Stossrichtung auszumachen; vielmehr wurde die Ansicht vertreten, dass die Chancen und Stärken der derzeitigen Betriebe individuell beurteilt werden müssten.

### Landwirtschaft aus Aussensicht

Generell wird die Landwirtschaft in Lungern weitem geschätzt und verfügt seitens der nichtbäuerlichen Befragten über eine grosse Akzeptanz. Gleichzeitig gibt es unter den nichtbäuerlichen Befragten unterschiedliche, zum Teil gegenläufige Vorstellungen von der Landwirtschaft in der Gemeinde. Dies hat insbesondere mit dem teilweise existierenden Zielkonflikt zwischen Optimierung der Produktion und ökologischer Nachhaltigkeit zu tun. *Fortsetzung auf Seite 4*

Viele der Befragten wünschen sich den Erhalt der landwirtschaftlichen Strukturen, gepaart mit mehr innovativen Ideen und nachhaltigen Produktionsformen. In den Gesprächen kam eine starke Nachfrage nach biologischen Produkten zum Ausdruck. Ein grosses Anliegen der Interviewten ohne landwirtschaftlichen Hintergrund ist die Überlebensfähigkeit der Landwirtschaft an sich.

### Die aktuelle Landnutzung

Die derzeitige Landnutzung in Lungern kann vereinfachend in drei Bereiche unterteilt werden: Industrie, Wohnen und Landwirtschaft. Die Industrie geniesst in der befragten Bevölkerung eine grosse Akzeptanz. Die Standorte der Industrie werden als ideal bezeichnet, da umliegendes Wohnbauland nicht abgewertet wird, die lokale Bevölkerung nahegelegene Erwerbsmöglichkeiten findet und die Landwirtschaft nicht konkurrenziert wird. Auch die Landwirtschaft geniesst in Lungern gemäss den befragten Personen in der Bevölkerung grossen Rückhalt. Die Meinung, dass die Landwirtschaft zu Lungern gehört und hier auch erhalten werden soll, ist stark verankert. Dies erlaube es der Landwirtschaft, bei Entscheidungsfindungen auch ihre eigenen Interessen einzubringen. Betreffend Wohnen wird die ruhige und idyllische Lage von Lungern von vielen Befragten als grosse Stärke gewertet. Ein Problem sei jedoch die starke Zersiedlung. Diese wird von vielen der Befragten auf eine mangelhafte Raumplanung im Dorf zurückgeführt. Sie sind der Meinung, dass in der Vergangenheit zur Einschränkung des Flächenverbrauchs viel mehr auf ein verdichtetes Bauen im Dorfkern hätte geachtet werden müssen, inklusive einer konsequenteren Kontrolle bei der Erteilung von Baubewilligungen. Auch verhindere das Horten von Bauparzellen eine bessere räumliche Zuordnung zur Bodennutzung.

### Die zukünftige Landnutzung

In der befragten Bevölkerung ist ein reges Interesse an der Entwicklung der Landnutzung in der Gemeinde spürbar. Viele Befragte sind sich einig, dass in der Vergangenheit Fehler gemacht wurden, aus denen die Lehren zu ziehen sind. Auch die zukünftige Landnutzung kann vereinfachend in drei Bereiche unterteilt werden: Industrie, Wohnen und Landwirtschaft. Ein Ausbau bzw. ein Wachstum der Industrie solle in Lungern auch künftig möglich sein, sofern dabei nicht wertvolles Kulturland geopfert werden müsse. Der Bau in den Berg wird als guter und gangbarer Weg angesehen, um sowohl ein industrielles Wachstum zu ermöglichen als auch



*Vielseitiger Lebensraum auch in Bürglen und Kaiserstuhl.*

gleichzeitig die Interessen der Landwirtschaft zu schützen. Der Schutz der landwirtschaftlichen Flächen in Lungern ist für die meisten Befragten von vorrangigem Interesse. Der Verlust von wertvollem Kulturland und eine weitere Zersiedlung innerhalb der Gemeinde Lungern soll minimiert werden. Wenn Land überbaut werden soll, dann durch eine Verdichtung des Dorfkerns, womit dem Wunsch nach einer klaren Trennung von Landwirtschafts- und Wohnzone Rechnung getragen werden kann. Auch wenn verdichtetes Bauen und die Einschränkung des Flächenverbrauchs im Zentrum stehen (z.B. Bau von Mehrfamilienhäusern), wird dem Schutz des Dorfbildes grosse Bedeutung beigemessen. Hier setzt der immer wieder geäusserte Wunsch nach einer Umnutzung bestehender landwirtschaftlicher Gebäude in den Wohnzonen an. Obwohl heute viele Rahmenbedingungen den Aus- oder Umbau erschweren oder gar verhindern, wird die Ausschöpfung dieses brachliegenden Potenzials von vielen Befragten als wichtig und notwendig beurteilt.

### Die Attraktivität von Lungern

Aus den zahlreichen Gesprächen, die geführt wurden, ging deutlich hervor, dass die Attraktivität von Lungern der Bevölkerung ein grosses Anliegen ist. Viele der Befragten zählen das Landschaftsbild zu den wichtigsten und prägendsten Faktoren, auch für die Identifikation und Verbundenheit der lokalen Bevölkerung. Man sei daher auch bereit, aktiv mitzuarbeiten um zum Erhalt Sorge zu tragen. Viele sagten aus, dass die landschaftliche Attraktivität von Lungern im Bereich Tourismus schon seit jeher genutzt werde, z.B. mit Wanderangeboten, einem familienfreundlichen Skigebiet, kulturellen Sehenswürdigkeiten,

einem Fischerparadies; die attraktive Landschaft hat ein grosses Potenzial, welches auch genutzt wird – das aber auch gepflegt sein will. Bei den interviewten Personen breit abgestützt war die Erwartung, dass sich Lungern gesund weiterentwickeln sollte. Allerdings war es für viele schwierig, den Begriff «gesunde Entwicklung» zu definieren. Einigkeit herrschte darin, dass der Ausbau des Tourismus in kleinen Schritten erfolgen sollte. Die Gesprächsteilnehmenden sind sich bewusst, dass ein erfolgreicher Tourismus auf die Landwirtschaft angewiesen ist – und dass die Landwirtschaft einen substantziellen Beitrag an das attraktive Landschaftsbild der Gemeinde leistet. Gleichzeitig betonten einige, dass die Landwirtschaft ihrerseits auch auf den Tourismus angewiesen sei. Sie sind überzeugt, dass die Attraktivität der Gemeinde Lungern durch eine engere Zusammenarbeit dieser beiden Schlüsselakteure weiter gestärkt werden kann.

An dieser Stelle möchten wir dem Gemeinderat von Lungern für die Unterstützung der Projektwoche, sowie allen Interviewten für ihre Gesprächsbereitschaft und für die uns erwiesene Gastfreundschaft nochmals sehr herzlich danken. Speziell gefreut hat uns auch das zahlreiche Erscheinen und das rege Interesse an der Schlussveranstaltung. Wir wünschen dem Gemeinderat und der Bevölkerung von Lungern bei der Ausrichtung für die Zukunft viel Erfolg.

Dominic Blättler, Dozent HAFL, Zollikofen

*Die vollständige Abfassung der Studie kann bei der Gemeindeverwaltung Lungern bezogen oder unter [www.lungern.ow.ch](http://www.lungern.ow.ch) heruntergeladen werden.*

Protokolle vom 6. Februar bis 10. April 2012

## Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

### Schuljahresplanung 2012/13, Stellenumfang Festlegung

Der Einwohnergemeinderat hat den provisorischen Stellenumfang der ganzen Lehrerschaft zur Kenntnis genommen und genehmigt.

### Schulergänzende Tagesstrukturen:

#### Fortsetzung der Anschubfinanzierung

Der Einwohnergemeinderat hat zu den schulergänzenden Tagesstrukturen, Fortsetzung der Anschubfinanzierung, Stellung genommen.

### Verein microPark Pilatus, Industriestrasse 23, 6055 Alpnach Dorf

Der Einwohnergemeinderat hat beschlossen, dem Verein per 1. Januar 2012 als Mitglied beizutreten.

### Revision Zuständigkeitsgesetz (ZUG) betreffend Abschaffung der Rückerstattungspflicht der Heimatkantone

Der Einwohnergemeinderat hat zur Revision des Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (ZUG) Stellung genommen und dabei die Aufhebung der Rückerstattungspflicht der Heimatgemeinden befürwortet.

### Einführung lokaler Naturgefahrenberater

Der Einwohnergemeinderat hat zwei Personen zum Ausbildungskurs für lokale Naturgefahrenberater angemeldet.

### Verbauung Bürglen Hochwasser-schutzprojekt (Bauprojekt) Schneigraben Nord

Der Einwohnergemeinderat hat den Auftrag zur Ausführung der Baumeisterarbeiten für das Verbauungsprojekt Schneigraben Nord an die Firma B+B Bau AG, Sachseln, erteilt.

### Pro Juventute: Gesuch um Beitrag an Sozialpraktikum

Der Einwohnergemeinderat hat dem Gesuch der Pro Juventute um einen Beitrag entsprochen.

### Vernehmlassung Interkantonale Vereinbarung Harmonisierung Baubegriffe (IVHB)

Der Einwohnergemeinderat hat zum vorgesehenen Beitritt des Kantons Obwalden zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe befürwortend Stellung genommen.

### Schaffung einer neuen Stelle

Der Einwohnergemeinderat hat für die Leitung des Werkhofes eine Stelle für den Fachbereich Werk- und Hausdienst (einschliesslich Hauswarte) geschaffen.

### Verbauung Bürglen, Enetmattgraben

Der Einwohnergemeinderat hat die Arbeiten für das Detailprojekt, die Bauleitung und die Ausführungsdokumentation für die Verbauung des Enetmattgrabens an die ARGE Annen Forstingenieurbüro und Oeko-B AG übertragen.

### Schulbetrieb 2011

Der Einwohnergemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2011 des Schulbetriebs der Schule Lungern.

### Kehrichtgebühr: Anpassung

Der Einwohnergemeinderat hat dem Entsorgungszweckverband beantragt, die Grundpauschale der Kehrichtgebühr in der Gemeinde Lungern zu senken.

### Nutzung Sanitätshilfsstelle Sarneraatal zur Unterbringung von Asylbewerbern

Der Einwohnergemeinderat Lungern stimmt der Nutzung der Sanitätshilfsstelle Sarneraatal durch den Kanton für die Unterbringung von Asylbewerbern unter der Bedingung zu, dass die Einwohnergemeinde Sarnen als Zentrumsort dieser Lösung zustimmt.

### Verbauung Enetmattgraben-Bürglen

Der Einwohnergemeinderat hat den Kredit zur Übernahme des Kostenanteils Einwohnergemeinde für die Verbauungsmassnahmen am Enetmattgraben in Bürglen bewilligt.

### BAUBEWILLIGUNGEN

Der Einwohnergemeinderat hat die Baubewilligung erteilt an:

■ Gasser-Fryand Niklaus, Hintistrasse 15, Lungern, für den Anbau von Liegehütten und eines Laufhofs auf P. 338;

■ OK Brünigschwinget, vertreten durch Ming-Herger Mathias, Brünigstrasse 83, Lungern, für die Neugestaltung der Schwingarena auf P. 1277;

■ Stalder-Zumstein Niklaus und Margrit, Breitenstrasse 18, Lungern, für den Neubau einer Fotovoltaikanlage auf Dach und neue Solarthermische Anlage auf P. 1804;

■ Einwohnergemeinde Lungern, für die Kanalisation im Trennsystem 1. Etappe Unterdorf auf P. 1570, 1572, 178, 1574, 1573, 1600, 1609, 1634, 1608, 1624, 1525, 1696, 1635, 1505, 1636, 1548, 1549, 282.

■ Der Einwohnergemeinderat hat die Baubewilligung für den Neubau eines Restaurants mit Aussichtsterrasse, Parkplät-

zen und Erschliessungsanlagen, Chäl, auf P. 1140, 1143, 1144 und 1329 an Birrer Bruno, Sachseln, verlängert.

Der Einwohnergemeinderat hat betreffend das Gesuch um Baubewilligungen entschieden:

■ Im Rahmen einer Vorabklärung für den Neubau einer Erschliessungsstrasse auf den Ifang durch die P. 773 und 784 hat er die Erteilung einer Baubewilligung in Aussicht gestellt.

■ Auf Grund der Stellungnahme der kantonalen Denkmalpflege hat der Einwohnergemeinderat das Gesuch um die Baubewilligung für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Nebengebäudes auf P. 207 mit Rücksicht auf den Denkmalschutz – d.h. ISOS-Gebiet – verweigern müssen, da der kommunalen Behörde auf Grund übergeordneten kantonalen und eidgenössischem Recht die Hände gebunden sind.

■ Für die Erweiterung des Stalles auf P. 729 hat er die Bewilligung an Hanspeter Bürgi, Buchholzacher, erteilt.

■ Dem Tourismusverein Lungern nachträglich die Instandstellung des bestehenden Wanderweges mit Rasengittersteinen auf P. 32 bewilligt.

### Gemeinde- versammlung 2012

#### Frühjahrs-Gemeindeversammlung:

Donnerstag, 24. Mai 2012,  
20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

#### Herbst-Gemeindeversammlung:

Donnerstag, 22. November 2012,  
20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

### Umfang von Beiträgen

Wir bitten Sie, sich mit Ihren Berichten kurz und prägnant zu halten, damit alle Beiträge veröffentlicht werden können. Wir bitten Sie daher, möglichst einen Textumfang von 1/2 A4-Seite und falls gewünscht 1–2 Fotos zu beachten. Steht ein grösserer Anlass an (Vereinsjubiläum etc.), können Sie sich vorher mit dem Redaktionsteam in Verbindung setzen, um den Umfang zu besprechen. Vielen Dank Ihnen für Ihre Kooperation.

Das Redaktionsteam

## Alle Bisherigen stellten sich wieder zur Verfügung

# Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat Lungern

Am 11. März 2012 war Wahlsonntag mit Gesamterneuerungswahlen aller Gemeinderäte, jedoch nicht für den Gemeinderat Lungern. Für die sieben Sitze haben sich erfreulicherweise alle Bisherigen wieder zur Verfügung gestellt und wurden so in stiller Wahl wiedergewählt. Ebenfalls wurden der Präsident sowie die Vizepräsidentin in ihren Ämtern bestätigt. Allen Amtsinhabern gilt ein grosser Dank für die bisher geleistete Arbeit im Auftrag der Öffentlichkeit und für die Bereitschaft, diese auch weiterhin zu erledigen. Das dürfen wir keinesfalls als selbstverständlich betrachten.

Es wird zunehmend schwieriger, Leute zu finden, welche bereit sind, Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Aber solche Leute braucht es auch in der heutigen Zeit noch, welche bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit zum Wohle von uns allen zur Verfügung zu stellen, sei das in einem Verein oder eben in einem politischen Amt. Es ist uns allen bewusst, dass wir auf solche Leute angewiesen sind. Deshalb anerkennen wir die Freiwilligenarbeit und die Arbeit des Gemeinderates ganz besonders und möchten auch andere Einwohner/innen ermutigen, sich für die Öffentlichkeit einzusetzen.

Besten Dank an den Gemeinderat im Namen der vier Ortsparteien CVP, FDP, CSP, SVP.



Präsident Sepp Vogler-Müller, CVP, Wahl 2004



Vizepräsidentin Pia Vogler-Furrer, CSP, Wahl 2007



Gemeinderätin Susanne Imfeld-Käppeli, CVP, Wahl 2004



Gemeinderat Karl Inäbnit-Schüpach, CVP, Wahl 2007



Gemeinderätin Monika Vogler-Hess, FDP, Wahl 2008



Gemeinderat Bruno Bürgi-Gut, SVP, Wahl 2009



Gemeinderat Martin Gasser-Schnider, FDP, Wahl 2010

## Energietipps für Jedermann

### Kochen & Backen

- Verwenden Sie Töpfe immer mit Deckel – Sie sparen damit rund 30 Prozent Energie.
- Achten Sie darauf, dass die Kochplatte nicht grösser als der Topf- bzw. Pfannenboden ist. Ist die Kochplatte nur 1 bis 2 cm grösser, gehen bereits 20 bis 30 Prozent der Energie verloren.
- Achten Sie darauf, dass die Töpfe und Pfannen einen glatten Boden haben, damit die Wärme über eine grosse Auflagefläche weitergegeben werden kann. Ver-

wenden Sie Schnellkochtöpfe für Speisen mit langer Gardauer – Sie sparen bis zu 50 Prozent Energie.

- Verwenden Sie Isoliertöpfe, um mit wenig Wasser und bei niedrigen Temperaturen kochen zu können. In doppelwandigen Isoliertöpfen kann der Stromverbrauch gegenüber nicht isolierten Töpfen um bis zu 50 Prozent reduziert werden.

- Erhitzen Sie Kaffee- oder Teewasser nicht auf dem Herd, sondern energiesparend mit einem Wasserkocher. Das braucht

50 Prozent weniger Strom.

- Heizen Sie den Backofen nur vor, wenn dies wirklich nötig ist.
- Vermeiden Sie es, den Backofen während des Backvorganges zu öffnen. Bei jedem Öffnen gehen etwa 20 Prozent der Wärme verloren.
- Nutzen Sie beim Backen die Restwärme und schalten Sie den Backofen etwas früher aus.

**Hinweis:** Mehr Tipps in folgenden Ausgaben von Lungern informiert.

**Aufgabenbereiche aufgeteilt**

# Neue Organisationsstruktur Einwohnergemeinde Lungern

Eine Petition der Parteien SVP und FDP gaben den Anlass, dass der Gemeinderat Lungern die Organisation überdachte und somit am 19. April 2010 die Einführung einer neuen Organisationsstruktur beschloss. Dies bedeutet, dass die operative und strategische Ebene getrennt werden, damit Gemeinderat mehr Zeit für die strategischen Aufgaben bleiben.

Diese Organisation wurde per 1. Juli 2011 definitiv eingeführt und die Verwaltung und der Gemeinderat Lungern arbeiten seither nach dieser Organisation. Viele Gespräche, etliche Arbeitspapiere und Grundsatzdiskussionen mussten geführt werden, damit man eine passende und gut funktionierende Organisation aufbauen konnte.

**Aufgabenbereich Gemeinderat**

Jedes Gemeinderatsmitglied ist für ein entsprechendes Departement zuständig. Die einzelnen Gemeinderäte treffen zukunftsgerichtete und weitreichende Ent-

scheide welche die Gemeinde Lungern weiterführen. Die Gemeinderäte legen Strategien fest, setzen Ziele oder Vorgaben und steuern die Organisation.

**Aufgabenbereich Verwaltungsgremium**

Die Gemeindeverwaltung ist für die Ausführung sämtlicher operativer Tätigkeiten der Gemeinde zuständig. Geführt wird die Gemeindeverwaltung vom Verwaltungsgremium, welches die Koordination der bereichsübergreifenden Themen gewährleistet und auch Fachentscheide, im Rahmen der Finanzkompetenzen, fällt. Unter anderem werden Sanierungen, Ersatzanschaffungen sowie Personalanträge abgeklärt und entschieden.

**Aufgabenbereich Fachbereichsleitungen**

Die Fachbereiche organisieren die einzelnen Tätigkeiten je nach Fachbereich selbstständig und erledigen die anfallenden Arbeiten.

**Veränderungen**

Seit der Einführung der neuen Organisationsstruktur wurden zahlreiche Aufgaben, welche bisher ein Gemeinderat ausgeführt hat, der Verwaltung delegiert. Deshalb hat die Arbeitsbelastung der Verwaltung zugenommen.

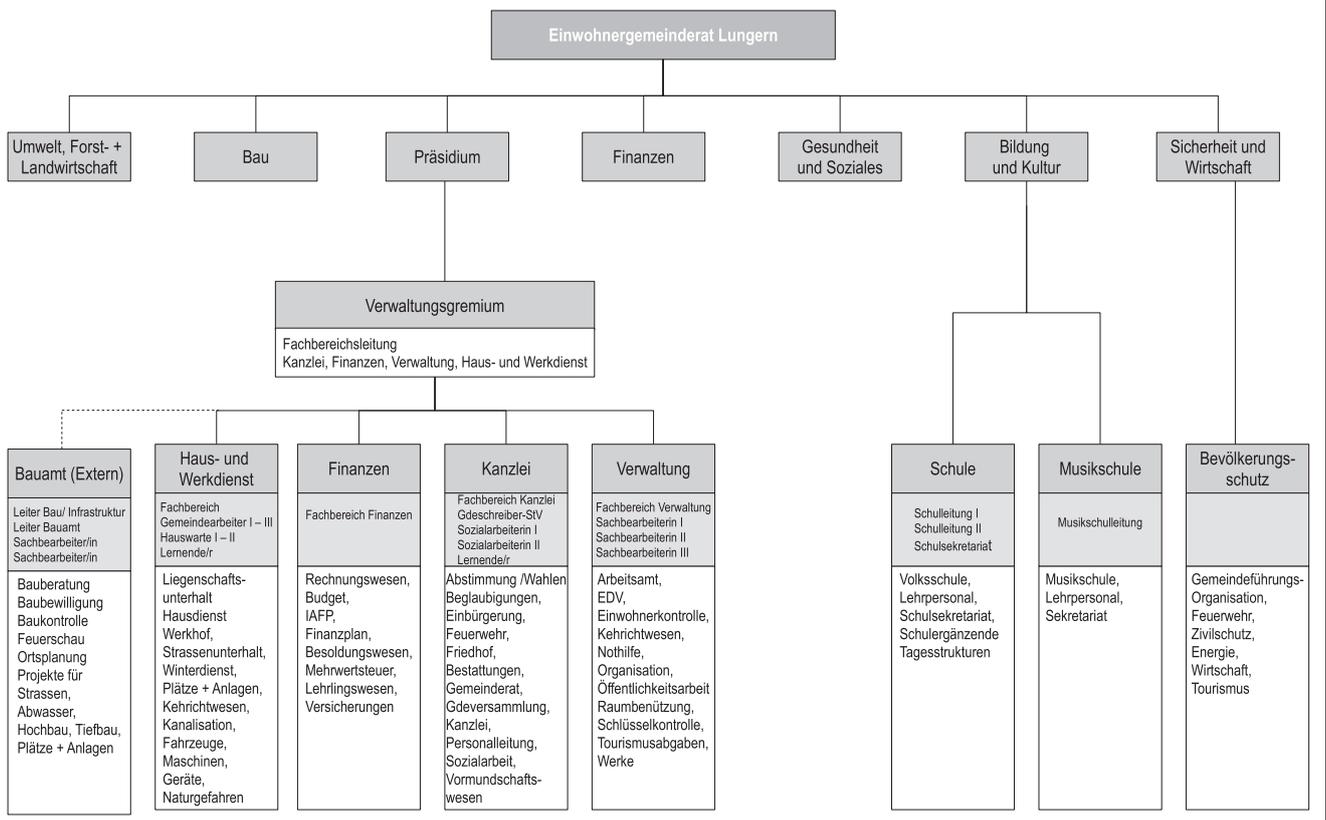
Aus diesem Grund sind zahlreiche Stellenprozente neu geschaffen worden (Sachbearbeiter/in Gemeindeverwaltung und Fachbereichsleitung Werk- und Hausdienst).

**Auswirkung für den Bürger**

Der einzelne Bürger verspürt die Auswirkungen nur sehr minim. Es ist möglich, dass der zuständige Gemeinderat Ihr Anliegen der Verwaltung zur Abklärung sowie auch zum Entscheid übergibt, da Ihr Anliegen auf der operativen Ebene abgehandelt werden kann. Deshalb empfehlen wir Ihnen, dass Sie Anliegen oder Wünsche direkt bei der Gemeindeverwaltung Lungern einreichen.

**Organigramm  
Einwohnergemeinde Lungern**

Fachliche Unterstellung



## 37 Jahre Gemeindeschreiber in Lungern

# Pensionierung von Hans Beat Imfeld, Gemeindeschreiber

Eine Ära geht Ende Mai 2012 zu Ende. Unser Gemeindeschreiber Hans Beat Imfeld, welcher in der 4. Generation das Amt als Gemeindeschreiber ausgeführt hatte, geht in seine wohlverdiente Pension.

Hans Beat Imfeld trat am 1. Juli 1975 seine Stelle als Gemeindeschreiber in Lungern an und richtete als erster Gemeindeschreiber sein Büro nicht mehr zu Hause ein, sondern in der Brünigstrasse 66. Durch sein breites Fachwissen und seine rechtliche Grundausbildung hat er bei wichtigen Meilensteinen für unsere Gemeinde mitgeholfen, so zum Beispiel die Übergabe der Kapellenverwaltung an die Kirchgemeinde, die Inkorporation der Bürgergemeinde in die Einwohnergemeinde, die Organisation des Archives der Einwohnergemeinde, der Kirchgemeinde sowie der Teilsamen in den Bau eines kriegssicheren Kulturgüterschutzraumes, die Neustrukturierung und Digitalisierung des Einwohnergemeindearchives durch eine Spezialfirma, die Ausarbeitung von Kanalisations-, Strassen- sowie Benutzungsreglementen, die Einführung des Proporzwahlverfahrens auf Gemeindeebene, die Leitung des Stimmbüros und nicht zuletzt die Einführung der operativen und strategischen Aufgabentrennung zwischen dem Gemeinderat und der Verwaltung.

Bereits als junger Student lag ihm die Gemeinde Lungern am Herzen und so reichte er an der Frühlingsgemeindeversammlung 1970 eine Einzelinitiative ein, welche das Stimmrecht für Frauen auf Gemeindeebene (Kirchgemeinde, Einwohnergemeinde sowie Bürgergemeinde) forderte. Dies war das erste und letzte Mal, als Hans Beat Imfeld an einer Gemeindeversammlung das Wort ergriff. Seit der Tätigkeit als Gemeindeschreiber hält er sich stets im Hintergrund und berät und unterstützt den Gemeinderat sowie die Angestellten der Gemeindeverwaltung mit seinem breiten Fachwissen und seiner jahrelangen Erfahrung.

Auch der technische Fortschritt machte nicht Halt vor ihm: So tippte Hans Beat Imfeld 1975 die Anträge des Gemeinderates auf einer Schreibmaschine HERMES. Erst Anfang der 90iger Jahre wurde ein erster Personalcomputer mit Drucker beim Arbeitsplatz der Kanzleisekretärin angeschafft. Schon zu dieser Zeit hoffte Hans Beat Imfeld, dass er mit dieser neumodischen Technik nicht mehr arbeiten muss... Doch weit gefehlt, aber mittlerweile tippt er die Gemeinderatsprotokolle sehr gekonnt auf dem Computer und nutzt die moderne Technik in sämtlichen Bereichen.

Neben der Tätigkeit als Gemeindeschreiber war Hans Beat Imfeld auch im Stiftungsrat für den Bau des Betagtenheim Eyhuis engagiert und arbeitete von 1977 bis 1985 als Ersatzrichter und von 1985 bis 1999 als ordentlicher Richter beim Kantonsgericht.

Ja, über all diese Tätigkeiten gibt es die eine oder andere Geschichte, welche ihn heute noch erfreut und welche er mit viel Schalk in einer gemütlichen Runde als einen Fall erzählt.

Anfangs Mai 2012 verabschiedet sich Hans Beat Imfeld nun in den Ruhestand, nachdem er während 37 Jahren seine volle Arbeitskraft mit viel Engagement in der Gemeinde Lungern eingebracht hat. Während dieser Zeit hat er 42 Gemeinderatsmitglieder kommen und gehen sehen sowie mit sechs Gemeindepräsidenten zusammengearbeitet.

Hans Beat, wir danken dir für deinen wertvollen und unermüdlichen Arbeitseinsatz, welchen du in all den Jahren für die Gemeinde Lungern geleistet hast. Wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute.

Gemeindeverwaltung Lungern  
Gemeinderat Lungern

## Notpass

In dringenden Fällen kann ein provisorischer Pass für die Dauer des Auslandsaufenthaltes, allenfalls für die vom Einreiseland geforderte Dauer, jedoch für maximal zwölf Monate ausgestellt werden. Dieser muss nach erfolgter Reise zurückgegeben werden.

**Ausgestellt** wird der provisorische Pass durch das **Passbüro Luzern**, Hallwilerweg 5, 6002 Luzern (Telefon 041 228 59 90), wo er während der Büro-Öffnungszeiten direkt beantragt und abgeholt werden kann. Es muss ein Ausweis mit Foto vorgewiesen werden.

Die letzte Möglichkeit zum Bezug eines provisorischen Passes besteht in den Flughäfen Zürich-Kloten, Genève-Cointrin und Basel-Mulhouse.

Staatskanzlei Obwalden

## Identitätskarten ab 1. März 2012 nur noch im kantonalen Passzentrum erhältlich

**Ab 1. März 2012 können die Identitätskarten nur noch beim kantonalen Passzentrum und nicht mehr bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden.**

Bislang konnten Identitätskarten bei der Wohngemeinde bestellt werden. Laut kantonaler Einwohnerregisterverordnung ist die Staatskanzlei nun aber ab 1. März 2012 die einzige ausstellende Behörde im Kanton für biometrische Pässe, Identitätskarten und weitere Reisedokumente. Sie allein nimmt die Anträge gesuchstellender Personen entgegen.

Seit Frühjahr 2010 schon bestellen Einwohnerinnen und Einwohner die Identitätskarte beim Kanton Obwalden, wenn sie vom Kombiangebot «Pass und Identitätskarte» Gebrauch machen. Nun gilt dies ab 1. März 2012 auch, wenn sie nur eine Identitätskarte bestellen wollen.

Somit ist ab diesem Zeitpunkt immer der gleiche Behördengang notwendig, egal ob ein Pass oder eine Identitätskarte benötigt wird: derjenige zum kantonalen Passzentrum im Rathaus in Sarnen.

## Möchten Sie im Lungern informiert inserieren?

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

# Zivilstandsnachrichten

## Unsere neuen Erdenbürger

10. Februar 2012

Vogler Raphael, von Lungern OW, Sohn des Vogler-Buess Josef von Lungern OW und der Vogler-Buess Petra von Wenslingen BL und Lungern OW

15. Februar 2012

Rohrer Charlene, von Buchs SG und Baar ZG, Tochter des Rohrer-Blum Matthias von Buchs SG und Baar ZG und der Rohrer-Blum Rebekka von Triengen LU, Buch SG und Baar ZG

## Das Ja-Wort gegeben...

13. April 2012

Imfeld-Rada Malaika, von Poschiamo GR und Lungern OW, wohnhaft in Emmen LU, und Imfeld-Rada Erwin, von Lungern OW, wohnhaft in Lungern, Chilenwaldweg 11

20. April 2012

Gasser-Gasser Irene, von Lungern OW, und Gasser-Gasser Christof, von Lungern OW, wohnhaft in Lungern, Brünigstrasse 59

## Unsere Verstorbenen

4. Februar 2012

Vogler-Kaufmann Josef Walter, geb. 8.8.1919, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Röhrli-gasse 37

18. Februar 2012

Gasser-Vogler Peter Beat, geb. 17.9.1950, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Hinterseestrasse 12



Blick vom Wichel über Diesselbach und Obsee ins Dorf.

18. März 2012

Halter-Vogler Johann Arnold, geb. 14.8.1946, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Hinterseestrasse 20

## Wir gratulieren

**100 Jahre**

Kohler-Feuz Leni, geboren am 9.5.1912

**Änderung in der Publikation «Wir gratulieren»:** Da es immer wieder zu un-

erwünschten Publikationen gekommen ist, verzichtet die Redaktion von «Lungern informiert» auf die automatische Bekanntgabe von Zivilstandesereignissen wie zum Beispiel runde Geburtstage, silberne, goldene Hochzeiten etc.

Selbstverständlich werden auch zukünftig auf ausdrücklichen Wunsch Gratulationen publiziert, dies muss aber der Redaktion schriftlich gemeldet werden.

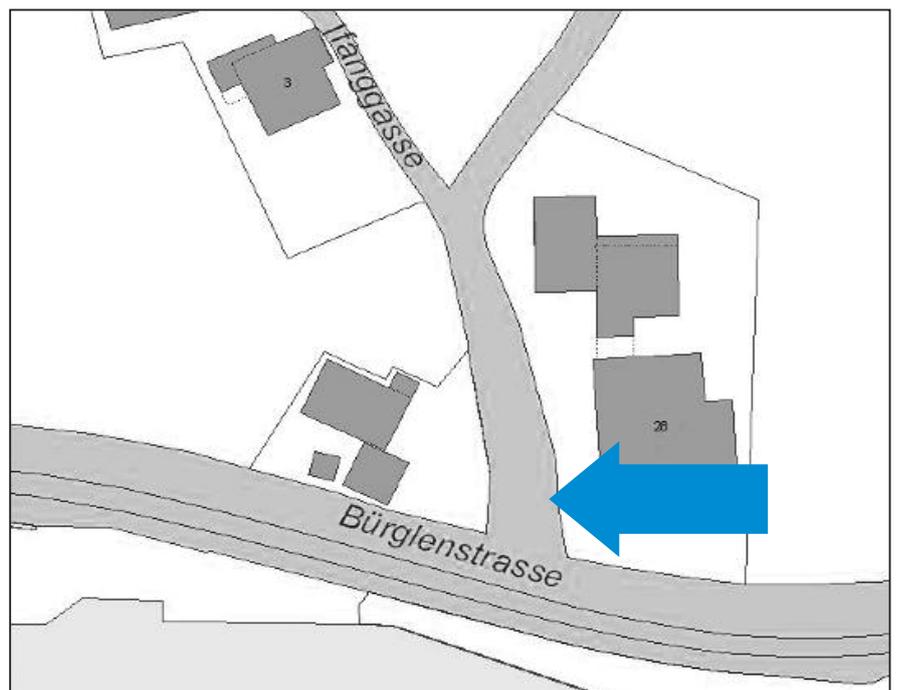
## Bei der Einfahrt zur Ifanggasse

# Neuer Containerstandort Bürglen

Die zwei Abfall-Container für Gebührensäcke beim Landgasthof Kaiserstuhl wurden am **26. März 2012** verschoben. Diese zwei Container befinden sich neu bei den bereits vier bestehenden Containern in der Einfahrt zur Ifanggasse.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.

Freundliche Grüsse  
Einwohnergemeinde Lungern



DVD ab Donnerstag, 15. Mai 2012, im Verkauf

## Die Geschichte um den Lungernersee

DVD «Härdepfel im See», 80 Min.,  
Preis Fr. 25.–

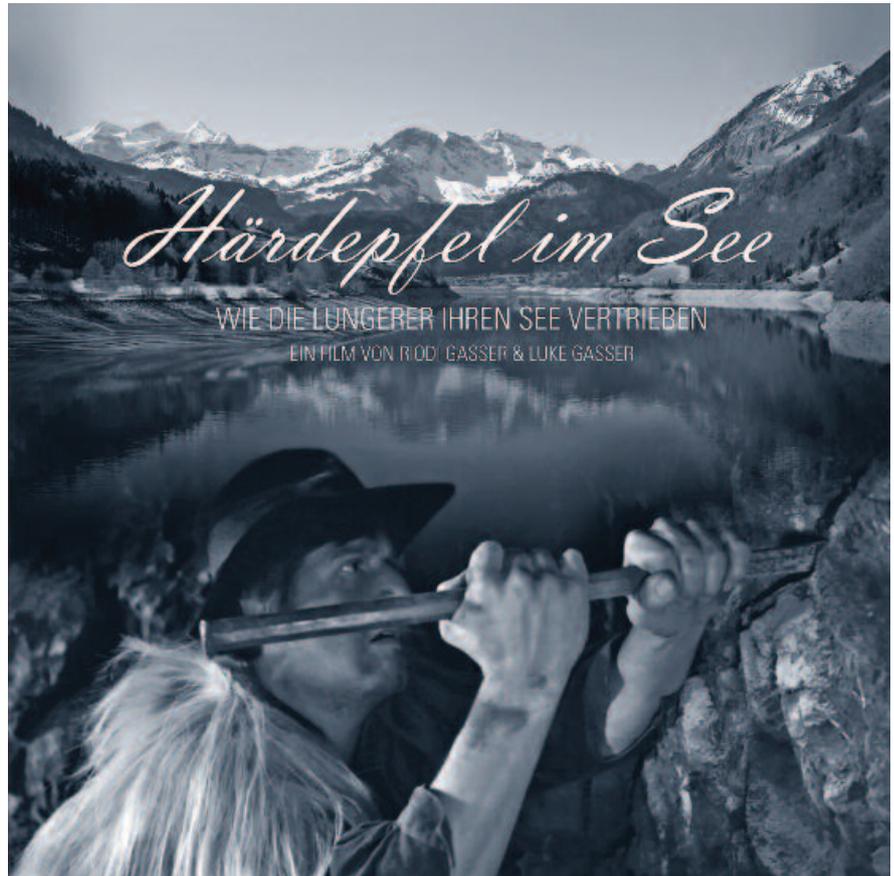
Am 9. Januar 2011 jährte sich zum 175. Mal die Tieferlegung des Lungernersees. Das ganze Jahr über gedachte die Gemeinde Lungern ihren mutigen Vorfahren, und die beiden Lungerner Rioldi Gasser, Theaterregisseur, und Luke Gasser, Filmemacher, haben mit dem Dokumentar-Spielfilm «Härdepfel im See» ein eindrückliches Filmdokument geschaffen, das mit über 120 Mitwirkenden den Pionieren am Brünig ein spannendes, vor allem aber würdiges und bleibendes Denkmal setzt.

### Verkauf an zwei Standorten

- Papeterie Jenny in Lungern
- Obwaldner Kantonalbank Lungern

### Bestelladressen

- Rioldi Gasser, Emmetiweg 15, 6078 Lungern/OW
- Mail: rioldigasser@bluewich.ch



## Tipps zur Unfallverhütung

### Sicheres Arbeiten im Garten

Kaum ist der Schnee geschmolzen, zieht es den passionierten Gärtner hinaus. Doch bei Arbeiten im Garten verletzen sich jedes Jahr mehr als 15000 Schweizerinnen und Schweizer.

In den meisten Fällen sind die Hände oder der Kopf betroffen. Darum ruft die bfu einige Verhaltensregeln in Erinnerung:

- Um Bäume und Sträucher zu schneiden oder beim Ernten muss eine standsichere Leiter verwendet werden, die wenn möglich an einem Ast festgebunden ist. Eine Schutzbrille schützt bei herabfallenden Ästen oder herausstehenden Astenden.
- Robuste Schuhe verhindern Misstritte und Handschuhe schützen vor Hautverletzungen. Barfuss den Rasen mähen ist fahrlässig.
- Beim Einsatz von ätzenden Gartenchemikalien sofern sie denn wirklich nötig sind - sind Handschuhe, Schutzbrille und Maske zu tragen.

■ Elektrische Geräte wie Rasenmäher, Heckenschere, Komposthacksler, Elektrofuchschwanz oder Motorsäge erleichtern die Gartenarbeit. Sie sind aber strikt nach Betriebsanleitung zu verwenden. Blockieren solche Geräte, zieht man erst den Stecker aus, bevor man an ihnen herumhantiert.

■ Steckdosen, an denen im Freien benutzte Geräte angeschlossen werden, müssen gemäss den SEV-Normen mit einem Fehlerstromschutzschalter versehen sein.

■ Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Kinder Zugang zum Garten haben. Gefährliche Stoffe müssen für sie immer unerreicht aufbewahrt werden. Auf giftige Pflanzen (Sträucher mit Beeren) sollte man verzichten, denn kleine Kinder können zwischen giftig und ungiftig nicht unterscheiden. Eine Liste mit giftigen Pflanzen finden Sie unter [www.toxi.ch](http://www.toxi.ch). Regenfässer oder Gartenweiher müssen speziell gesichert werden, wenn das Risiko besteht, dass Kinder darin ertrinken.



## Impfungen schützen

# Impfkampagne Obwalden 2012

### Impfungen schützen

Impfungen sind das wirksamste Mittel, sich und sein Kind gegen schwere Krankheiten wie Diphtherie, Starrkrampf, Keuchhusten, Kinderlähmung, Hirnhautentzündung, Masern, Mumps, Röteln und Hepatitis B u.v.m. zu schützen und so gefährliche Auswirkungen verschiedener Infektionskrankheiten zu verhindern. Impfreaktionen sind in der Regel mild und fast frei von äusseren Zeichen und Komplikationen der entsprechenden Krankheit.

Manche Eltern sind über mögliche schwerwiegende Nebenwirkungen von Impfungen beunruhigt. Impfungen wurden jedoch bereits bei Millionen von Kindern mit grossem Erfolg angewendet. Während einerseits neue, laufend bessere Impfstoffe entwickelt werden, nimmt dank deren hohen Wirksamkeit andererseits die Angst vor impfverhütbaren Krankheiten ab. Die daraus resultierende Vergesslichkeit oder gar Ablehnung gegenüber Impfungen kann für die Bevölkerung schlimme Folgen haben. Keine Impfung ist ganz ohne Risiko, aber die Gefahren sind viel geringer als diejenigen einer natürlichen Erkrankung.

### Das eigene Kind und andere Kinder schützen

Je mehr Kinder geimpft sind, desto seltener treten diese Krankheiten auf, d.h. Impfungen schützen nicht nur das eigene Kind, sondern auch weitere Neugeborene, andere Kinder, Schwangere und Erwachsene.

### Die Empfehlungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Bevor eine neue Impfung auf den Markt gelangt, unterzieht die Eidgenössische Kommission für Impffragen diese einer umfassenden Prüfung. Aufgrund von festgelegten Kriterien wie Schwere der Krankheit oder Sicherheit der Impfung wird entschieden, ob die Impfung in den Impfplan aufgenommen wird. Eine Impfung wird nur dann empfohlen, wenn die Vorteile klar die Risiken und Nebenwirkungen überwiegen.

### Durchimpfung

Dank der guten Impfquote in der Schweiz sind gewisse Krankheiten stark zurückgegangen und zum Teil vollständig verschwunden. Diese Entwicklung ist erfreulich, führte aber in den letzten Jahren teilweise zu einem Rückgang des Impfens. Impfungen sind nicht nur eine persönliche Massnahme, um sich und seine Kinder vor ansteckenden Krankheiten zu bewahren, sondern auch ein Akt der Solidarität im Kampf gegen Krankheiten und Epidemien in der Schweiz und in der ganzen Welt. Nicht geimpfte Personen bringen jene Menschen in Gefahr, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können (z.B. Kleinkinder, schwangere Frauen oder Personen mit einer Immunschwäche).

Gesundheitsamt Obwalden  
OW~cura DIE HAUSÄRZTE

### Informieren Sie sich:

IMPF-INFOLINE: 0844 448 448  
(Beratung gratis, Telefongebühren Fernbereich Schweiz)  
www.sichimpfen.ch  
www.infovac.ch

Textquelle: www.bag.admin.ch

### Angebot für die Obwaldner Bevölkerung

Die Obwaldner Hausärzte (OW~cura) bieten von **Juni bis Ende September** eine Überprüfung Ihres Impfausweises an. Dies kann im Rahmen einer vorgesehenen Konsultation erfolgen. Sie können aber auch den Impfausweis in Ihrer Hausarztpraxis abgeben und nach einer vereinbarten Zeit, mit einer Empfehlung zu Ihrem Impfstatus, wieder mitnehmen. Wenn damit keine Konsultation oder Impfungen verbunden sind, bleibt dieses Angebot kostenlos.

Lassen Sie vor Ihren Ferien Ihren Impfstatus überprüfen.

### Botschafter der Kampagne ist Viktor Röthlin

Der Marathonläufer und Sportler aus dem Kanton Obwalden unterstützt die Obwaldner Impfkampagne.

## Schutz vor dem Mähod

# Aufruf zur Rehkitzrettung

Wenn nachfolgende Regeln befolgt werden, können einige hilflose Rehkitze vor dem qualvollen Mähod geschützt werden. Herzlichen Dank allen, die unsere angebotene Hilfe annehmen und uns frühzeitig Meldung erstatten.

■ Wir merken uns die Heuwiesen, wo regelmässig Rehgeissen zu beobachten sind. Mit Sicherheit werden hier Kitze vorhanden sein.

■ Am Vortag des Mähens versuchen wir durch Verblenden der betreffenden Wiese die Rehgeiss und das Kitz zum Verlassen des gefährlichen Einstandes zu bewegen.

■ Als sogenannte Verblendungseinrichtungen bewähren sich Blinklampen und Verblendfahnen, die aus weissen Tüchern oder starkem Papier bestehen. Man befestigt diese auffälligen Verblendungseinrichtungen



an ca. 2 m langen Stangen. Die Rehgeiss reagiert argwöhnisch auf diese plötzlich aufgetauchten auffälligen Fremdkörper und wird versuchen, ihr Kitz wegzulocken.

■ Nach dem Mähen oder wenn der vorgesehene Schnitt nicht ausgeführt werden kann, sind diese Scheumittel gleich-

tags aus dem Sichtbereich der Rehe zu entfernen, sonst gewöhnt sich die Rehgeiss und das Kitz daran.

■ Werden im Gefahrenbereich Kitze gefunden, sind diese mit einer Hand voll Gras anzufassen und aus dem Gefahrenbereich wegzutragen.

■ Werden Rehkitze oder anderes Wild verletzt, ist dies zu melden.

Für weitere Informationen und zum Verblenden, rufen Sie spätestens am Vortag des Mähens den benachbarten Jäger oder den Wildhüter an.

### Hegeorganisation der Lungerer Jäger:

Werner Vogler, 079 274 59 87  
Hans Vogler, 041 678 16 32, 079 826 60 13  
Pascal Imfeld, 079 687 17 08  
Eugen Gasser, Wildhüter, 079 208 83 88

## Wiedereingliederung von Langzeitstellersuchenden in den Arbeitsmarkt

# Wenn der Job auf sich warten lässt – die Kontaktstelle Arbeit OW/NW stellt sich vor

Frau B., Schweizerin, 35 Jahre, hat bisher bei verschiedenen Arbeitgebern im Verkauf gearbeitet, erhielt immer gute Arbeitszeugnisse, hatte aber leider nie eine Ausbildung abgeschlossen. Vor drei Jahren musste ihr damaliger Arbeitgeber eine Filiale schliessen und sie verlor den Job, ohne eine Anschlussmöglichkeit zu haben. Trotz der Unterstützung des RAV fand sie keine Anstellung und wurde nach knapp zwei Jahren ausgesteuert. Fortan gilt sie als Langzeitstellersuchende und es wird immer schwieriger, überhaupt wieder in der Arbeitswelt Fuss zu fassen.

Die Kontaktstelle Arbeit OW/NW setzt sich seit über zehn Jahren erfolgreich für Menschen wie Frau B. ein. Mit verschiedensten Massnahmen und manchmal unkonventionellen Ideen unterstützen wir Langzeitstellersuchende bei ihrer Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Dabei lassen wir uns von einem ressourcenorientierten Menschenbild leiten und stellen die Fähigkeiten einer Person in den Mittelpunkt. In gemeinsamen Beratungsgesprächen entwickeln wir eine längerfristige Perspektive für ein wirtschaftlich unabhängiges, selbstbestimmtes Leben. Neben der Beratung steht bei uns die Vermittlung. Sowohl einmalige, kurze Arbeitsaufträge (z.B. Garten, Reinigung, Umzug), wie auch wiederkehrende, länger dauernde Arbeitseinsätze (z. B. Produktion, handwerkliche Unterstützung, Service, Küche) geben der stellersuchenden Person die Chance, sich weiter zu entwi-

ckeln, ihre Stärken unter Beweis zu stellen und ihr Selbstwertgefühl zu stärken.

Wichtig für die Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess ist ein starkes Gespänn, bei dem alle in die gleiche Richtung ziehen: Die stellersuchende Person, die motiviert an einer Arbeitsintegration mitarbeitet, die Fachpersonen, die die richtigen Hilfestellungen geben können und nicht zuletzt die Arbeitgeber. Es braucht sozial verantwortliche Arbeitgeber, die offen für Menschen mit besonderen Lebensgeschichten sind und bereit, ihnen eine faire Chance zu geben. Sie verhindern damit, dass Menschen im arbeitsfähigen Alter zu Sozialrentnern werden. Auf Wunsch unterstützen wir Arbeitgeber und Arbeitnehmer auch über einen Vertragsabschluss hinaus.

Die Kontaktstelle Arbeit OW/NW steht Personen aus den Kantonen Obwalden und Nidwalden offen, die seit längerer Zeit auf Arbeitssuche sind, am Existenzminimum leben und keinen Anspruch (mehr) auf Arbeitslosenentschädigung haben. Die Anmeldung erfolgt in der Regel über den zuständigen Sozialdienst. Betroffene können sich jedoch auch direkt bei uns melden. Die Trägerschaft der Kontaktstelle Arbeit OW/NW ist die Arbeitsstiftung Obwalden.

Im Jahr 2011 haben wir insgesamt 164 Personen über einen kürzeren oder längeren Zeitraum begleitet. Durchschnittlich bleiben die Personen ca. 18 Monate bei der Kontaktstelle Arbeit OW/NW ange-

meldet. Es kommen jeweils leicht mehr Männer als Frauen zu unserer Beratung und rund zwei Drittel der Personen haben das Schweizer Bürgerrecht. Von den 164 Personen fanden im Jahr 2011 29 wieder eine Festanstellung was rund 18% entspricht. Dazu konnten wir 46 Temporäreinsätze vermitteln. Weitere Informationen zur Kontaktstelle Arbeit OW/NW finden Sie auch auf unserer Homepage [www.kontaktstellearbeit-ownw.ch](http://www.kontaktstellearbeit-ownw.ch).

## Ferien(s)pass 2012 für Schulkinder und Jugendliche in Obwalden

**16. Juli – 10. August 2012**

Eine Sommerferien-Aktion für Kids ab 6 bis 16 Jahren, mit über 100 Anlässen, Ferien(s)passdorf bei der Vierfachhalle Sarnen, freie Eintritte in einzelne Strandbäder und Minigolf Seefeld in Sarnen sowie freie Fahrt mit der Zentralbahn und dem Postauto auf dem Obwaldner Streckennetz während der Ferien(s)pass-Woche.

### Anschrift:

Ferien(s)pass, Freizeitzentrum Obwalden, Marktstrasse 5, 6060 Sarnen  
Dienstag bis Freitag, 13.30–17.00 Uhr,  
Telefon 041 662 08 40

## Jugend und Gewalt



Was tun bei Gewalt unter Jugendlichen?

- Hinschauen – nicht wegschauen
- Köhlen Kopf bewahren – nicht dramatisieren
- Wo nötig handeln
- Mut zum Gespräch haben
- Fachpersonen beiziehen
- Im Notfall die Polizei verständigen

### Wichtig:

Anzeigen ist besser als Verdrängen!  
Vorbeugen ist besser als anzeigen!

 Kantonspolizei Obwalden 041 - 666 65 00

## Gesucht: Stellvertretung Ferien- und Wochenend-einsätze für das Ferienlager im Schulhaus

Sie sind zuständig für die An- und Abnahme von Lager inkl. Nachreinigung. Sie arbeiten im Stundenlohn. Auskunft gibt Ihnen gerne: Daniel Gasser, Tel. 079 782 07 06.

## Putzhilfen gesucht

Für die Reinigung der Schulhäuser in den 1./2. und 6. Schulsommer-Ferienwochen suchen wir Unterstützung! Interessenten melden sich bitte bei Daniel Gasser, Tel. 079 782 07 06.

## GOTTESDIENSTPLAN SOMMER 2012

Bitte beachten Sie auch die Publikationen im Kirchenboten, Aktuell und in der Neuen Obwaldner Zeitung

EVANGELISCH-REFORMIERTE  
KIRCHGEMEINDE OBWALDEN

## April 2012

1.	Sarnen	10 Uhr	Gottesdienst	☼
6.	Sarnen	10 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl	☼
8.	Alpnach	6 Uhr	Osterfeier mit Abendmahl Osterfeuer, Taferinnerung und Oster-Zmorge	
	Giswil	10 Uhr	Osterfeier mit Abendmahl	
15.	Sarnen	10 Uhr	Gottesdienst	
22.	Alpnach	10 Uhr	Gottesdienst	☼
Sa, 28.	Sarnen	10 Uhr	Fiire mit de Chliine	
29.	Giswil	10 Uhr	Gottesdienst	

## Mai 2012

6.	Sarnen	10 Uhr	Gottesdienst mit Chormusik	☼
13.	Alpnach	10 Uhr	Gottesdienst	☼
17.	Sarnen	10 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt	
20.	Alpnach	10 Uhr	Gottesdienst	☼
27.	Giswil	10 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl	

## Juni 2012

Sa, 2.	Sarnen	10 Uhr	Fiire mit de Chliine	
3.	Sarnen	10 Uhr	Gottesdienst	☼
10.	Alpnach	10 Uhr	Gottesdienst	☼
17.	Sarnen	10 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation	☼
Sa, 23.	Giswil	18 Uhr	Gottesdienst mit anschliessendem Grillieren	

## Juli 2012

1.	Sarnen	10 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation	☼
8.	Alpnach	10 Uhr	Gottesdienst	
15.	Sarnen	10 Uhr	Gottesdienst	
22.	Alpnach	10 Uhr	Gottesdienst	
29.	Giswil	10 Uhr	Gottesdienst	

## August 2012

5.	Alpnach	10 Uhr	Gottesdienst	
12.	Sarnen	10 Uhr	Gottesdienst	
19.	Alpnach	9.30 h	Ökumenischer Gottesdienst, kath. Pfarrkirche	
26.	Engelb.	11 Uhr	Berggottesdienst, Reformierte Kirche Engelberg	

## September 2012

Sa, 1.	Sarnen	17 Uhr	Gottesdienst als Orgelvesper	☼
9.	Alpnach	10 Uhr	Gottesdienst	☼
16.	Sarnen	offen	Bettagsfeier in der Kollegikirche	
Sa, 22.	Sarnen	10 Uhr	Fiire mit de Chliine	
23.	Alpnach	10 Uhr	Gottesdienst	☼
30.	Giswil	10 Uhr	Gottesdienst	

☼ Sonntagschule (5-12 Jahre) und  
Kinderbetreuung (0-5 Jahre)■ Familiengottesdienst (5-99 Jahre) und  
Kinderbetreuung (0-5 Jahre)

■ Gottesdienst mit Liederbuch «Rise Up»

Pfarramt: 041 660 23 09  
Sekretariat: 041 660 18 34  
Webseite: www.ew.ref.ch/obwalden

## 18. Mai, 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum

## Kirchgemeindeversammlung Lungern der römisch-katholischen Kirchgemeinde Lungern

Die Kirchgemeindeversammlung der römisch-kath. Kirchgemeinde Lungern findet am Donnerstag, 18. Mai 2012, 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum Lungern statt.

## Traktanden

1. Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Rechnung der Kirchgemeinde Lungern für das Jahr 2011
3. Gesamterneuerungswahlen des Kirchgemeinderates für die Amtsperiode 2012–2016 (die bisherigen Kirchgemeinderäte stellen sich zur Wiederwahl)
4. Wahl des Präsidenten für die Amtsperiode 2012–2016
5. Wahl der Vizepräsidentin für die Amtsperiode 2012–2016
6. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2012–2016 (Die bisherigen Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission stellen sich zur Wiederwahl)

7. Wahl des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2012–2016
8. Wiederwahl einer Delegierten in den Administrationsrat des Kirchgemeindevverbandes Obwalden für die Amtsperiode 2012–2016
9. Wiederwahl von drei Delegierten in den Kirchgemeindevverband Obwalden für die Amtsperiode 2012–2016
10. Antrag des Kirchgemeinderates und daheriges Kreditbegehren für den Umbau des Pfarrhauses im Betrage von Fr. 140'000.–
11. Antrag des Kirchgemeinderates und daheriges Kreditbegehren zum Erstellen einer Doppelgarage mit Zufahrt beim Haus Kaplanei in Bürglen im Betrage von Fr. 70'000.–
12. Orientierungen und Fragerecht

Die Rechnung 2011 und die entsprechenden Beschlussesanträge liegen während

der gesetzlichen Frist bis zur Kirchgemeindeversammlung im Pfarrhaus, Gräbliweg 2, auf und können dort während den Öffnungszeiten eingesehen oder bezogen werden (auch Tel. 041 678 11 55).

Gemäss Art. 18 des Abstimmungsgesetzes sind Änderungsanträge zu den traktandierten Geschäften spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet beim Kirchgemeinderat, Gräbliweg 2, 6078 Lungern, einzureichen.

Kirchgemeinderat Lungern

Öffnungszeiten Pfarreizentrum  
Sekretariat Lungern

Montag:	Ruhetag
Dienstag:	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00–12.00 Uhr
Donnerstag:	14.00–18.00 Uhr
Freitag:	9.00–12.00 Uhr

## Teilsame Lungern-Dorf

# Teilsame Lungern-Dorf: Einungsgemeinde 2012

**Nebst den obligatorischen Routinegeschäften wie Rechnungsablage und Jahresberichte lag das Hauptgewicht auf den Traktanden Wahlen und Ersatzanschaffung eines Baggers. Zu wählen war ein neuer Teilerrat und verschiedene Amtsinhaber mussten für eine weitere Amtsdauer bestätigt werden. Zudem stand die ehrenvolle Verabschiedung des Verwalters auf dem Programm.**

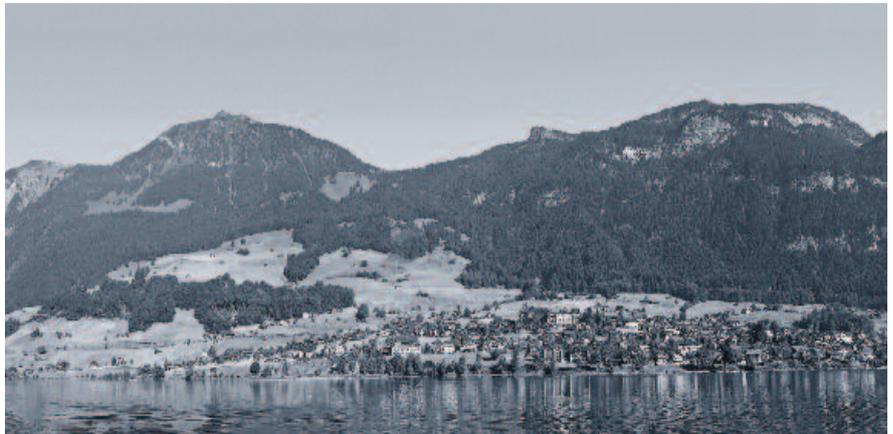
Nach dem traditionellen Gebet der fünf Wunden durch den Säckelmeister eröffnete Teilerratpräsident Albert Amgarten am 31. März 2012 die ordentliche Einungsgemeinde mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr und die Tätigkeit des Teilerrates. Erwähnenswert ist vor allem der Abschluss der Sanierung der Brunnenmadstrasse mit einem Betonüberzug bis zur Brunnenmadhütte. Das Grossprojekt erstreckte sich über einen Zeitraum von zehn Jahren.

Der Teilerrat hat ein Reglement über die Fahrbewilligung auf den Teilerrassen ausgearbeitet. Darin sind die Modalitäten zum Befahren der mit Fahrverbot belegten Strassen geregelt. Fahrbewilligungen können im Försterbüro beantragt werden. Die Ausgabe erfolgt jedoch äusserst restriktiv und gegen Gebühr.

Auf den Alpen werden laufend die Quellfassungen saniert: bis jetzt im Schynberg, Bielischwand, auf Chrummelbach und im Frühling 2012 die Quelle auf dem Rain. Die zuständige Instanz prüfte alle Alpställe auf die Einhaltung der geltenden Tierschutznormen. Teilweise sind noch kleinere Anpassungen nötig.

Nach den Jahresberichten von Einiger- und Forstpräsident wurden auch die Betriebsrechnungen der Forst-, Säckelmeister- und Gartenverwaltung genehmigt sowie die positiv ausfallende Gesamtbilanz gutgeheissen.

Die Versammlung wählte Dominik Gasser-Imfeld als Nachfolger für den demissionierenden Willi Imfeld. Dieser war 14 Jahre im Teilerrat, davon neun Jahre Forstpräsident. Der Teilerrat dankte ihm für seine umfangreiche Tätigkeit wie z.B. die Revision des Einung und der Waldverordnung, die Leitung der Kommission für die Neuorganisation der gesamten Teilerr- und Forstverwaltung sowie auch für seine Einsitznahme im Vorstand des Waldwirtschaftsverbandes Obwalden und in der Pro Holz Unterwalden.



Im Übrigen bestätigten die versammelten Teiler die sich in der Wiederwahl befindenden Teilerräte Werner Britschgi und Beat Gasser und die drei Rechnungsrevisoren Daniel Ming, Josef Vogler und Sylvia Imfeld. Auch die je auf ein Jahr zu wählenden Kommissionspräsidenten und der Teilerratpräsident schafften die Wahl diskussionslos. Neuer Teilerratsvizepräsident ist Rudy Vogler-Röthlin, Forstpräsident Tony Ming-Hardegger.

Nachdem die Wurfgemeinde vor zehn resp. fünf Jahren beschlossen hatte, nicht mehr um die Alpen zu werfen und die Äpler zwei Mal fünf Jahre auf den jeweiligen Alpen zu belassen, revidierte der Teilerrat nun die Alpenverordnung im Hinblick auf die neue Nutzungsperiode von 2014 bis 2023. Die Weiterberatung wird in der Wurfkommission erfolgen, welcher nebst dem Teilerrat noch sechs Vertreter der Landwirtschaft angehören. Gewählt wurden: Niklaus Amgarten jun., Franz Ming, Röhrli, Hansueli Ming, Ledi, Josef Imfeld, Ey, Peter Ming, Badmatt, Markus Imfeld, Stocki.

Im Jahre 2000 kaufte die Teilsame erstmals einen Bagger. Dies, um bei den Arbeiten im Forstbetrieb flexibler und nicht mehr auf fremde Unternehmer angewiesen zu sein. Zudem bleibt die Wertschöpfung in Lungern. Diese Maschine ist nun in die Jahre gekommen und mit den steigenden Reparaturkosten drängt sich eine Ersatzanschaffung auf. Nach einer ersten Offerteneinholung stehen verschiedene Modelle zur Prüfung. Der Teilerrat beantragt der Versammlung einen Kredit von Fr. 275'000.– inkl. Mehrwertsteuer. Damit soll die am besten geeignete Maschine unter Ausschöpfung des möglichen Verhandlungsspielraumes gekauft werden. Die Versammlung stimmte dem Kreditbegehren zu.

Unter dem Traktandum Orientierungen lag das Hauptgewicht auf der Verabschiedung von Robert Imfeld nach 32 Jahren Tätigkeit für die Teilsame Dorf; als Teilerrat, als Verwalter und nach der Neuorganisation noch als Aktuar/Archivar. Mit ausserordentlichem Engagement hat Robert Imfeld seine Arbeit getan. Er war das eigentliche Gedächtnis der Teilsame. Und damit man sich auch nach seiner Demission zurechtfindet, hat er das ganze Archivwesen in Zusammenarbeit mit einer Spezialfirma digitalisiert. All die Jahre konnte sich der Teilerrat auf seinen Verwalter verlassen, er wusste immer, wo die Lösung eines Problems zu finden war. Mit einer gerahmten Dankesurkunde und einem Gutschein verdankte Teilerratpräsident Albert Amgarten die treuen Dienste von Robert Imfeld.

Neuer Ratschreiber ab dem 1. Januar 2012 ist Willi Imfeld.

Weiter gab der Teilerratpräsident die Ausarbeitung eines Projektes zur Sanierung des unbefestigten Strassenteilstücks hinter den Bergen in der Hüttstättstrasse bekannt.

Auch sollen wegen der Aufhebung der Bahnübergänge die Waldparzellen oberhalb der Bahnlinie von Lauenen bis Lenzenmatte mit einer Strasse erschlossen werden.

Im Gebiet der Bürgler Allmend wird auch die Einfahrt in die noch zu erstellende Umfahrung Kaiserstuhl zu liegen kommen. Für die Verbindung mit der Umfahrung Lungern muss die Bahnlinie in östlicher Richtung verlegt werden. Das ganze Werk kommt auf dem Gebiet der Teilsame zu liegen und hat einen Landverlust von ungefähr zwei Hektaren zur Folge.

Zum Abschluss der Einungsgemeinde dankte Albert Amgarten allen, die sich für die Teilsame eingesetzt und ihren Teil zum Gelingen der verschiedenen Amtsgeschäfte und Projekte beigetragen haben.

## Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

### Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit im gediegenen Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

### Daten im Jahr 2012:

**Donnerstag, 31. Mai**

**Donnerstag, 28. Juni**

**Donnerstag, 25. Oktober**

**Donnerstag, 29. November**

**Donnerstag, 20. Dezember**

Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

Wir freuen uns auf Sie!

## ELEKTRO FURRER

**Elektro Furrer AG**  
Obseestrasse 13  
6078 Lungern  
T 041 679 00 00  
F 041 662 00 79

**Elektro Notruf 24h**  
041 662 00 70

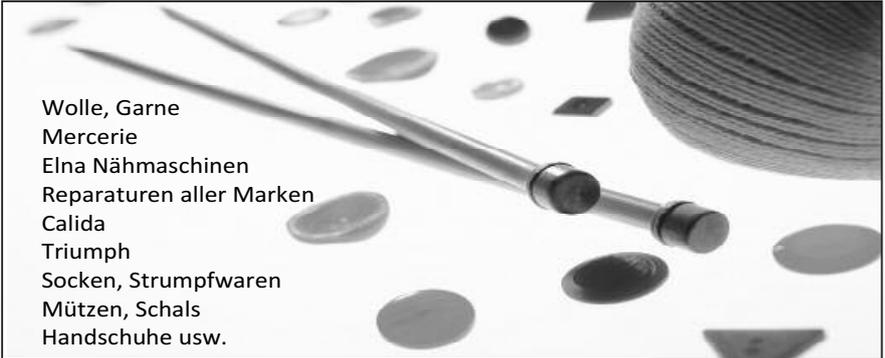
## Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

# imfeld

## Transporte Lungern

Transporte aller Art • Kranarbeiten • Muldenservice  
Mobil: 079 346 94 75 / 079 333 47 55 Tel. 041 678 14 62



Wolle, Garne  
Mercerie  
Elna Nähmaschinen  
Reparaturen aller Marken  
Calida  
Triumph  
Socken, Strumpfwaren  
Mützen, Schals  
Handschuhe usw.

## KATRIN'S STRICKBOUTIQUE

**elna**  
SWISS DESIGN

Brünigstrasse 78, 6078 Lungern, Tel. 041/ 678 18 89, [www.strickboutique.ch](http://www.strickboutique.ch)

## DACHFENSTER • MEMBRANBAU • ZIMMEREI



## HPG GASSER AG

HP Gasser AG · CH-6078 Lungern · Tel. +41 (0)41 666 25 35 · Fax +41 (0)41 666 25 30 · [info@hpgasser.ch](mailto:info@hpgasser.ch) · [www.hpgasser.ch](http://www.hpgasser.ch)

## I M F E L D

METALL- UND STAHLBAU AG

CHNEWISSTRASSE, POSTFACH, 6078 LUNGERN  
FILIALE: LANGENSANDSTRASSE 23, 6000 LUZERN 14  
TELEFON 041 678 10 05, FAX 041 678 10 06  
[imfeld@imfeld-stahlbau.ch](mailto:imfeld@imfeld-stahlbau.ch) · [www.imfeld-stahlbau.ch](http://www.imfeld-stahlbau.ch)

**M e t a l l b a u · S t a h l b a u · M a s c h i n e n b a u**

Bis zu 32'000 Personen pro Jahr in der unterirdischen Anlage

## Zehn Jahre Schiess-Sport-Zentrum Brünig Indoor

Als im November 2002 der inzwischen verstorbene Verwaltungsratspräsident Peter Graf den ersten Teil des Schiesssportzentrums feierlich eröffnete, waren viele Schiesssportfreunde und Jäger erstaunt und zum Teil auch sehr skeptisch. Die Idee, künftig unterirdisch mit Gewehr und Pistole zu trainieren und im harten Felsmassiv vom Brünigpass auch Wettkämpfe zu bestreiten, musste sich zu Beginn zuerst durchsetzen und die Anlagen hatten viele Tests zu bestehen.

Inzwischen hat sich die Anlage in Schützen- und Jägerkreisen etabliert. Im Jahr 2012 kann der weltweit einzigartige Betrieb Brünig Indoor schon bereits sein zehnjähriges Bestehen feiern. Im umweltfreundlichen Schiess-Sport-Zentrum konnten in den letzten Jahren jeweils zwischen 25'000 und 32'000 Personen begrüsst werden. Neben den Hauptkunden wie Schützen, Jäger und Sicherheitsorganisationen buchen auch sehr viele Firmen, Organisationen und Vereine individuelle Events im Schiess-Sport-Zentrum. Die Marke «Brünig Indoor» wird auch schon über die Landesgrenzen hinaus beachtet. Gelegentlich trainieren dort nämlich auch Schützen aus den Nachbarstaaten.

### Unterirdischer Biathlon auf Schnee als Höhepunkt

Im Jubiläumsjahr 2012 werden zehn verschiedene Sport- und Gesellschafts-Events angeboten. Als Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird am Samstag, 16. Juni, ein unterirdischer Biathlon auf Schnee ausgetragen. Insgesamt werden ca. 120 Athleten am Start sein. Das Teilnehmerfeld reicht



Sepp Schmidli mit der Schneekanone zur Produktion der Unterlage für den unterirdischen Biathlon.

von Jugendlichen-Wettkämpfern über die komplette Swiss Ski Biathlon-Mannschaft bis zu internationalen Athleten.

### Programmablauf

10.00 Uhr: Start Wettkämpfe Jugendliche  
13.00 Uhr: Start Wettkämpfe Erwachsene

Live-Übertragung des Biathlons auf Grossleinwand in der Festwirtschaft, Autogramm-Stunden mit den Athleten und weitere Highlights erwarten Sie.

Der unterirdische Biathlon ist ein spektakulärer Event, den man auf keinen Fall verpassen sollte.

### Weitere Anlässe

Natürlich sind auch noch weitere Anlässe auf dem Eventkalender. Nachfolgend ein Überblick:

■ So wird der seit Jahren angebotene Hausstich «Scoring» attraktiver gestaltet. Im Jubiläumsjahr schiessen alle U12 bis U20



Schützen jeweils den Hauptdoppel kostenlos und ohne Scheibenmiete. Neben wertvollen Gaben für die Besten werden zum Abschluss unter allen Teilnehmenden zusätzlich wertvolle Preise verlost (jedes Standblatt gilt als Los).

■ Ein weiterer Höhepunkt wird das bereits ausgeschriebene 24-Stunden-Schiessen vom 24./25. August sein. Dreierteams schiessen auf alle Distanzen rund um die Uhr. Die Teams werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt.

■ Im November sind dann die letzten Jubiläumsevents angesagt. Am 10. November werden an der Ausstellung «Sport Trend» alle Neuigkeiten rund um den Schiesssport gezeigt. Gleich anschliessend sind alle 300 m-Schützen zum ersten Lungerer Abendschiessen eingeladen.

Detailliertes Jubiläumsprogramm unter: [www.brueinigdoor.ch](http://www.brueinigdoor.ch)

Samstag, 23. Juni 2012, zum letzten Mal geöffnet

## Das Café/Restaurant Bijou schliesst

### Liebe Gäste,

es war uns eine grosse Freude während den letzten 20 Jahren das Café/Restaurant Bijou zu führen! Per Ende Juni 2012 werden wir uns nun von der Wirtstätigkeit zurückziehen und am Samstag, 23.06.2012, den letzten Bijou-Tag einläuten.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen recht herzlich für die Unterstützung und das Vertrauen bedanken! Während all der Jahre durften wir zusammen mit Euch viele schöne und unvergessliche Stunden

erleben. Die Zeit im Bijou wird uns daher in bester Erinnerung bleiben!

Für die Zukunft wünschen wir Euch nur das Beste!

Lieber Gruss  
Familie Fährndrich-Hegner



## Unterirdischer Biathlon auf Schnee als Höhepunkt Programm «Zehn Jahre Brüinig Indoor»

### ■ Februar bis Oktober 2012:

#### Scoring Spezial

Langzeitwettkampf mit Spezial-Preisen des Hausstiches von Brüinig Indoor für lizenzierte Elite- und Junior-Schützen aus der ganzen Schweiz.

«Jungschützen schiessen bei uns kostenlos».

### ■ 14. April 2012:

#### Brüinig Indoor-Cup

Wenn Präzisionsschiessen klassische Musik widerspiegelt, dann ist IPSC Rock'n'Roll! Der Wettkampf für dynamische Schützen mit spannenden Parcours.

### ■ 1.–13. Mai 2012:

#### Jäger-Wochen

Patentierete Jäger erhalten 50% Rabatt auf alle Jagdanlagenmieten. Weiter finden öffentliche Fachveranstaltungen statt.

### ■ 6. Juni 2012:

#### Jubiläums-Generalversammlung Brüinig Indoor

Aktionärsschiessen 25/150/300 m

### ■ 16. Juni 2012:

**1. Unterirdischer Biathlon auf Schnee Haupt-Event vom Jubiläumsjahr:** Das Ereignis bei dem man nicht fernbleiben darf!

### ■ 24.–25. August 2012:

#### 24-Std.-Schiessen

3er-Teams schiessen mit 10 m, 50 m und 300 m Gewehr sowie 10 m und 25 m Pistole rund um die Uhr.

### ■ 20. Oktober 2012:

#### Final Shooting Masters

Einzelfinal der Shooting Masters-Serie 2012 des SSV: 50 m / 300 m Gewehr sowie 25 m Pistole mit Unterstützung der Gönnervereinerung der Schützen-Nationalmannschaften.

### ■ 27. Oktober 2012:

#### Western Night

Tauchen Sie ab in die Welt des Wilden Westen und geniessen Sie, ob beim Schiessen oder beim Line Dance, diese schöne Zeit.

### ■ 10. November 2012:

#### Sport Trend

Fach-Ausstellung rund um den Schiesssport.

#### 1. Lungerer Abendschiessen

Die Schützengesellschaft Lungern lädt alle zu diesem B-Schützenfest ein.

### ■ 17. November 2012:

#### Match «Einst und Heute»

Zweier-Teams (bestehend aus je einem ehemaligen und einem aktuellen Nationalkadermitglied) messen sich in den Disziplinen 25 m Pistole und 300 m Gewehr.

#### Absenden Scoring Spezial



Nach zehn Jahren hat sich das Schiess-Sport-Zentrum Brüinig Indoor in Schützen- und Jägerkreisen etabliert und wird auch von vielen Firmen, Organisatoren und Vereinen gebucht. Zum Jubiläum wird ein abwechslungsreiches Programm geboten.



**ACHTUNG**  
Alarm für Feuerwehr  
immer unter  
**Nr. 118**  
ist schneller und wirksamer

Medizinischer Notfall  
**144**

## Wasserversorgung Lungern Dorf

# Hans Gasser, Hoisels, tritt nach 24 Jahren zurück

An der Generalversammlung vom 11. April 2012 musste sich die Wasserversorgung Dorf vom langjährigen Mitglied Hans Gasser, Hoisels, verabschieden. Hans kam 1988 in den Verwaltungsrat, er übernahm das Mandat des Aktuars. Über die 24 Jahre hatte Hans etliche Protokolle geschrieben und diverse Sitzungen besucht. Bei Projekten wie Umlegungen von Wasserhauptleitungen, Neuerschliessungen oder Neubauten z.B. das Reservoir Röhrlü, hatte Hans immer wieder gute Ideen oder gute Optimierungsvorschläge. Der gesamte Vor-

stand der Wasserversorgung dankt Hans für die geleistete Arbeit als Aktuar und die unzähligen Stunden, die er für uns geleistet hat. Zum Dank überreichten wir ihm ein kleines Präsent.

Der Rechnungsrevisor Hansbeat Ming demissionierte aus gesundheitlichen Gründen, auch ihm wünschen wir viel Gesundheit und Kraft für die Zukunft.

In diesem Jahr werden wir den Umbau des Druckbrechers Diegis und den Neubau mit Entkeimungsanlage und Verwurflappe im Husengraben in Angriff nehmen, dies

wurde schon an der GV 2011 beschlossen. Diese Um- und Neubauten sind wichtig, damit allen Bezüglern genügend, aber auch qualitativ einwandfreies Wasser zur Verfügung gestellt werden kann.



Hans Gasser, Aktuar von 1988–2012.

Auch die Statuten und das Reglement der Wasserversorgung werden wir mit Hilfe eines Anwaltes neu überarbeiten, da diese rechtliche Lücken enthalten.

### Neuwahlen

Als neues Mitglied hat uns Pirmin Ming, Batnatzis, zugesagt; als Rechnungsrevisor hat sich Hans Gasser, Hoisels, zur Verfügung gestellt. Wir wünschen den Neugeählten viel Erfolg in ihrem Amt.

Der fünfköpfige Verwaltungsrat sorgt für einen einwandfreien Betrieb. Das Wasser wird zweimal jährlich geprüft, gilt als mittelhart und befindet sich im Toleranzwert.

Wasserversorgung Lungern Dorf

### Vorstand der Wasserversorgung Lungern Dorf

Präsident: Daniel Gasser, Eistrasse 4

Vizepräsident: Martin Halter, Röhrligasse 34

Brunnenmeister: Stefan Schöpfer, Röhrligasse 31

Kassierin: Margrit Imfeld, Hangiweg 5

Aktuar: Pirmin Ming, Breitenstrasse 9

## Eine Gleichung die aufgeht:



**Wir bewirtschaften unsere Wälder nach den Richtlinien des FSC-Zertifikates: Sozial und umweltverträglich, mit Rücksicht auf Natur und Menschen. Dieses Zertifikat ist weltweit gültig.**

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | 6078 Lungern  
Telefon 041 679 70 60 | Natel 079 311 66 23

## Digital Service Gasser&Marti

Obseestrasse 42, CH-6078 Lungern

### Unsere Dienstleistungen

Div. Kopien farbig / schwarz weiss, Architekturpläne, Visitenkarten, Hochzeitskarten, Geburtsanzeigen, Dankeskarten, Todesanzeigen, Bindungen, Laminieren, Falten, Poster, Werbeplänen, div. Kleber, Beschriftungen auf Tafeln, Schaufenster, Türen, Autos usw...

**Öffnungszeiten:** Montag - Freitag 13:30h - 18:00h od. auf Voranmeldung

Info@digitalservice.ch  
www.digitalservice.ch

**Phone 041 678 15 74**  
**Mobile 079 601 04 77**

**WERBUNG**  
DIE HAFTEN BLEIBT.

## TRADITION HABEN EINIGE, WIR PLANEN IN DIE ZUKUNFT

- **Statikberechnung von Hoch- und Stahlbauten** Ahornweg 4  
6074 Giswil
- **Kanalisationen und Wildbachverbauungen** Tel. 041 675 25 08  
Fax 041 675 26 15
- **Strassenbau und Brückenbau** giswil@zeo.ch
- **Tunnelbau und Untertagbau**

**ZEHO AG**  
INGENIEURBÜRO

## Helen Rohrer-Lussi folgt auf Melanie Gasser-Imfeld

# Veränderungen in der Schulleitung Lungern

Auf das Schuljahresende 2011/2012 hat Frau Melanie Gasser-Imfeld, aufgrund ihrer Mutterschaft, die Stelle als Schulleiterin gekündigt. Frau Melanie Gasser-Imfeld war am 1. August 2007 für 20% als Schulleiterin angestellt worden.

Zu ihren Aufgaben gehörten die Leitung der Kindergarten- und Primarstufe, sowie das Qualitätsmanagement.

Sie hatte ein grosses Gespür für das Kind, aber auch für die Feinheiten des Schulbetriebes. Ihre Handschrift war gut erkennbar, sei es beim Initiieren von Schulanlässen oder bei der Einführung und Umsetzung der Qualitätssicherung. Für ihre wertvolle Arbeit danken wir von Herzen und wünschen Melanie Gasser und ihrer Familie alles Gute und viel Freude.

Frau Melanie Gasser-Imfeld bleibt Leiterin der Musikschule Giswil-Lungern.

Die Vertretung während dem Mutterschaftsurlaub und dem anschliessenden unbezahlten Urlaub bis Schuljahresende haben Frau Gabriela Kuchler und Berti Kübler übernommen. Ihnen beiden gebührt ein grosses Dankeschön für das grosse Engagement während diesem Schuljahr. Frau Kuchler und Herr Kübler möchten ab dem 1. August 2012 wieder voll und ganz als Klassenlehrperson an der Schule Lungern tätig sein.

Mit der Kündigung von Frau Melanie Gasser musste sich der Schulrat mit der Neubesetzung dieser Stelle befassen. Im Zeitraum Oktober bis Januar hat der Schulrat und die erweiterte Schulleitung das Schulleitungsmodell evaluiert. Für die neue Stellenausschreibung haben sich nach der Evaluation Änderungen angezeigt. Unter anderem war eine Erkenntnis, dass die Schulleitung 2 ein höheres Pensum braucht, damit es Sinn macht einen Aufgabenbereich vollumfänglich zu übernehmen.

Der Gemeinderat erhöhte das Schulleitungspensum um 10%, von 100% auf 110%.

Die Stellenbesetzung wird weiterhin auf zwei Personen, aber mit Arbeitspensen von je 60% und 50%, aufgeteilt. Für die Nachfolge von Melanie Gasser konnte Frau Helen Rohrer-Lussi gewonnen werden. Ihr Pensum beträgt 50%.

Frau Rohrer ist seit rund 20 Jahren im Lehrerberuf tätig. Während den letzten Jahren bildete sie sich zur diplomierten Wirtschaftsfachfrau weiter. Sie ist verheiratet und wohnt in Sachseln.

Ihr Aufgabenbereich in der Schulleitung Lungern liegt hauptsächlich im Personalwesen. Sie wird auch Aufgaben in der Öffentlichkeitsarbeit wahrnehmen, unter anderem wird sie neu die Ansprechperson für Eltern und Kinder.

Wir heissen Frau Helen Rohrer-Lussi herzlich willkommen.

Herr Hugo Sigrist bleibt mit 60% in der Schulleitung. Er hat die Hauptverantwortung und ist für die Organisation, das Be-



Neu in der Schulleitung: Helen Rohrer-Lussi.

triebsbudget und die allgemeine Planung zuständig. Die Vernetzung zum Kanton bleibt ebenfalls bei seinen Aufgaben. Hugo Sigrist wird dazu ein Pensum als Schulischer Heilpädagoge übernehmen. Ein Dankeschön geht auch an Hugo Sigrist. Seit rund 35 Jahren arbeitet er als Primarlehrperson, schulischer Heilpädagoge und Schulleiter in Lungern. Er ist massgeblich an der Einführung der integrativen Schulung beteiligt. Die Schule Lungern wird auch in Zukunft von seiner Erfahrung und von seinem Wissen profitieren können.

Frau Helen Rohrer und Herr Hugo Sigrist wünschen wir viel Erfolg und alles Gute.

Schulrat und Gemeinderat Lungern  
Pia Vogler-Furrer

## Neue Klassenlehrpersonen

# Vorschau Schuljahr 2012/2013

Die Planung des nächsten Schuljahres ist weit fortgeschritten. Der Kindergarten wird in zwei Abteilungen geführt. In der Unterstufe ist die Führung einer dritten Klasse notwendig. Diese Klasse wird eine neue Lehrperson übernehmen. Die Mittelstufe II wird auf zwei Klassen reduziert. Sandra Hegglin war als Klassenlehrperson für ein Jahr angestellt und wird uns verlassen. Die 1. IOS wird in einer grossen Klasse mit zusätzlicher Unterstützung geführt.

Glücklicherweise haben wir sonst keine Abgänge von Klassenlehrpersonen. Dies unterstützt die Kontinuität im Schulbetrieb.

Die Klassenlehrpersonen sind für die Kinder und die Erziehungsberechtigten die ersten Ansprechpersonen. Sie tragen die

Hauptverantwortung für die Klasse und sind besorgt für eine gute Klassengemeinschaft.

### Klassenlehrpersonen

KG a	Fanger Katja
KG b	Häcki Beatrice
US a	Kuchler Gabriela
US b	Zimmermann Luzia
US c	
MS I a	Häfliger Magdalena
MS I b	Schorno Lorenz
MS II a	Vogel Bianca
MS II b	Bangerter Sabrina
1. IOS	Kübler Berti
2. IOS a	Frener Beat
2. IOS b	Müller Andreas
3. IOS a	Lötscher Peter
3. IOS b	Woermann Manuela

Die Schulleitung

## An die Leserinnen und Leser

«Lungern informiert» möchte auch Bewohner/-innen von Lungern zu Wort kommen lassen. Wir bitten Sie daher, allfällige Beiträge an die Gemeindekanzlei Lungern, z. Hd. der Redaktionskommission, einzusenden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Redaktionstermine (S. 36).

## Schule Lungern bleibt zertifizierte Herzschule

# In 30 Minuten bereit für den Herznotfall

Die Schweizerische Herzstiftung zeichnete vor einem Jahr die Schule Lungern als eine von zehn ausgewählten Schulen der Schweiz als Herzschule aus. Durch ein autodidaktisches Training mit dem Übungs-Kit MiniAnne hatten Lungener Schülerinnen und Schüler schnell, einfach und kostengünstig gelernt, was bei einem

Herznotfall zu tun ist. Am Refresh-Anlass in Lungern haben über 100 Schülerinnen und Schüler der Primar- und Oberstufe die Kenntnisse der Lebensrettung aufgefrischt. Der Rettungsdienst des Kantons Sarnen und der Samariterverein Lungern übernahmen dabei die Kosten. Laut der Schweizerischen Herzstiftung ist der Weg über die Schulen ideal, um das in der Bevölkerung ungenügende Wissen für die erste Hilfe bei Herznotfall breiter und nachhaltiger zu verankern.

### Hier ein paar Schülerstimmen zum Refresh-Anlass vom 9. März 2012

**Silas Imfeld:** Heute Morgen kam ein Arzt, der im Krankenwagen arbeitet. Er hat uns erklärt, wie man erste Hilfe leisten kann. Wir haben mit einer Puppe geübt, wie man einer Person, die einen Herzanfall hat, helfen kann, bis der Krankenwagen eintrifft.

**Dominik Gasser:** Ich fand das eine super Sache. Es war lustig und gut. Ich weiss jetzt, wie man ein Leben retten kann.

**Damian Trötschler:** Es war lustig. Wir haben gelernt, wie man Leben rettet. Und dass man sofort eingreifen muss, wenn jemand einen Schlaganfall hat.

### Weitere Informationen zum HELP-Jugend- und -Familienprogramm und zum Selbstlern-Kit MiniAnne:

[www.helpbyswissheart.ch](http://www.helpbyswissheart.ch)  
Schweizerische Herzstiftung  
Schwarztorstrasse 18  
Postfach 368  
3000 Bern 14  
Tel. 031 388 80 99

Text: Andreas Müller und Schüler der Klasse IOS 1b

Fotos: Andreas Müller/Kenny Scheidegger



## Der dienstälteste Lehrer an der Oberstufe Lungern

# Peter Lötscher: Seit bald 20 Jahren an der IOS Grossmatt

Peter Lötscher arbeitet seit 1993 als (Klassen-)Lehrer im Schulhaus Grossmatt. Er lebt mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen in Sarnen. In seiner Freizeit liest er viel und bewegt sich in allen Jahreszeiten draussen in der Natur.

**SCHULE LUNGERN:** Peter Lötscher, Sie sind der dienstälteste Lehrer an der Oberstufe Lungern. Warum sind Sie der Schule Lungern so lange treu geblieben?

**Peter Lötscher:** Wahrscheinlich sind es die Menschen, zu denen ich passe und die zu mir passen. Die Schülerinnen und Schüler, aber auch die ArbeitskollegInnen haben mich hier heimisch werden lassen.

Die Kleinheit der Schule passt mir. Wir stehen uns alle sehr nahe. Ich bin am Puls des Geschehens. Diese Nähe und persönliche Atmosphäre hat Vor- und Nachteile, die Vorteile sind mir wichtiger.

**SCHULE LUNGERN:** Welche Vor- und Nachteile sehen Sie darin, die erfahrenste Lehrperson im Team zu sein?

**Peter Lötscher:** Weder noch. Es ist ein Fakt. Für mich sind meine Erfahrungen ein riesiger Schatz, auf den ich manchmal zurückgreifen kann. Ich denke, dass mein Alter mir die nötige Gelassenheit und Distanz in der alltäglichen Hektik gibt und ich merke, wann etwas wichtig ist oder nur «heisse

Luft». Fürs Team hoffe ich, dass ich überzeugend argumentiere und meine Sicht einbringe, als einer von mehreren. Meine Erfahrung lehrt mich, dass ein Team immer wieder aufs Neue wichtige Themen der Schule miteinander diskutieren und klären muss, damit der Schulbetrieb erfolgreich sein kann. Ich glaube, Reflexionsfähigkeit ist die wichtigere Eigenschaft als Erfahrung.

**SCHULE LUNGERN:** Welches sind die grössten Veränderungen, seitdem Sie begonnen haben in Lungern zu unterrichten?

**Peter Lötscher:** Ich bin praktisch mit der Einführung der integrativen Förderung in Lungern angestellt worden. Der integra-

tive Ansatz hat mich wohl am stärksten geprägt und in meinem Berufsverständnis verändert und dies gleich zu Beginn meiner Tätigkeit als Oberstufenlehrperson nach dem Studium.

Während gut zehn Jahren war ich der Jüngste im Team, jetzt der Älteste und Einzige, der die Projektphase erlebt hat.

Mit der Renovation des Schulhauses Grossmatt hat auch für mich eine neue Zeitrechnung begonnen. Von der Infrastruktur her ist die IOS Lungern im 21. Jahrhundert angekommen.

Trotz aller Erfahrung stelle ich fest, dass ich mehr arbeite als zu Beginn meiner Tätigkeit. Meine Ansprüche sind gewachsen, aber auch diejenigen von aussen. Ich glaube, wir arbeiten professioneller, geplanter und zielgerichteter als früher. Der persönliche Spielraum als Lehrperson ist eher kleiner geworden.

Als grosse Veränderung erlebe ich, dass wir als Team der Oberstufe alle zusammen «Schule machen» und gemeinsame Ideen und Grundwerte teilen. Der oder die Einzelne trägt mit seinen/ihren Stärken im Unterricht dazu bei und trägt nach wie vor eine grosse Verantwortung. Die Zeit der Einzelkämpfer ist vorbei.

**SCHULE LUNGERN:** Sie sind Fachberater Geschichte des Kantons Obwalden. Welche Tätigkeiten beinhaltet dieses Amt?

**Peter Lötscher:** In regelmässigen Treffen mit meinen KollegInnen aus der ganzen Zentralschweiz klären wir die Bedürfnisse zu Weiterbildungen im Fach Geschichte ab und organisieren entsprechende Kurse für die Kantone. Dies ist eine der wichtigsten Aufgaben. Daneben diskutieren wir in diesem Gremium auch aktuelle fachliche Entwicklungen und auch solche schulpolitischer Art. Aktuell beschäftigen wir uns intensiv mit dem Lehrplan 21, der auch für das Fach Geschichte Veränderungen bringen wird. Wir möchten die Lehrplanarbeit konstruktiv und kritisch begleiten.

Als Fachberater «durchforsten» wir den Lehrmittelmarkt nach passenden Neuerscheinungen für die Verwendung an den Schulen vor Ort. Wir können Empfehlungen für die Lehrmittelliste abgeben.

Nicht zuletzt bin ich im Kanton die Ansprechperson in allen Fragen, welche den Geschichtsunterricht betreffen.

**SCHULE LUNGERN:** Sie sind zusätzlich ausgebildet als Betreuer und Ausbilder für Praktikantinnen und Praktikanten der Pädagogischen Hochschulen. Was macht Ihnen am meisten Spass bei der Einführung und Begleitung der Junglehrpersonen?

**Peter Lötscher:** Wenn ich sehe, dass die motivierten StudentInnen das Übungsfeld,



welches ich ihnen biete, mit Engagement und Können nutzen, dann ist das eine tolle Erfahrung auch für mich. Ich finde es halt schon spannend, über Unterricht zu reflektieren und zu diskutieren. Davon profitieren hoffentlich die Studenten, ich aber auch!

Die Praktikanten «zwingen» mich, fachlich «à jour» zu sein und zu bleiben.

**SCHULE LUNGERN:** Am Donnerstagnachmittag bieten Sie seit diesem Schuljahr jeweils ein Modul für die 2. und 3. IOS an. Welche Angebote beinhalten diese Module?

**Peter Lötscher:** Ich bin im Fachbereich Sport eingesetzt. So konnte ich mit Schülerinnen und Schülern bisher tolle Wanderungen (Güpfi, Gumme, Gibel, actionreiche Biketouren, einen Volleyball-Lehrgang, Schlittschuh- und Schneeschuhlaufen durchführen. Vor den Sommerferien wage ich mich mit den SchülerInnen an die hohe Kunst des Orientierungslaufes.

**SCHULE LUNGERN:** Welche Erfahrungen konnten Sie in diesen Modulen bis anhin sammeln?

**Peter Lötscher:** Bisher durchgängig positive! Als ich beispielsweise bei schönstem Wetter auf der Gumme sass und das Panorama bewunderte zusammen mit den motivierten Jugendlichen, war das schon einmalig schön. Eine der Sonnenseiten des Lehrerberufes.

**SCHULE LUNGERN:** Wie sieht für Sie die Schule Lungern in zehn Jahren aus?

**Peter Lötscher:** Ich weiss es nicht konkret. Ich hoffe aber fest, dass die Schule weiterhin auf ihre Stärken setzt und genügend Ressourcen vorhanden sind. In der Vergangenheit war die Schule für die Gemeinde immer wichtig und die Behörden haben oft das Möglichste versucht.

Ob dies in den nächsten zehn Jahren noch gelingt? Ich bin überzeugt, dass wir nicht nur eine Schule mit Herz sind, sondern auch das junge Herz der Gemeinde, auch in zehn Jahren!

**SCHULE LUNGERN:** Welches war für Sie das schönste Erlebnis im Schulunterricht?

**Peter Lötscher:** «Das Schönste» gibt es für mich nicht. Aber viele unvergesslich schöne Erlebnisse mit Schülerinnen und Schülern. Alle sind mit persönlichen, gemeinsamen Erlebnissen verbunden. Wenn bei jemandem «s'Zwänzgi gheitt», wenn SchülerInnen und ich intensiv ein gemeinsames Ziel verfolgen und erfolgreich sind (zum Beispiel beim Theater, schwierige Phasen gemeinsam durchstehen oder sich nach Konflikten wieder versöhnen), dann verbindet das schon und bleibt in Erinnerung.

**SCHULE LUNGERN:** Was wollten Sie den Lungener SchülerInnen, Eltern oder Behörden schon immer mal sagen?

**Peter Lötscher:** Nichts! Ich bevorzuge das direkte und persönliche Gespräch mit den Menschen hier in Lungern.

Wir wünschen Peter Lötscher viel Freude und Erfolg für die nächsten zwanzig Jahre an der Schule Lungern.

Interview: Andreas Müller

Foto: Kenny Scheidegger

## Mitteilung

Zwischen Februar und Mai 2011 wurden zum wiederholten Mal Schmierereien an der Schulhauswand Kamp angebracht. Dabei wurde eine Lehrperson, die von 2004 bis 2008 in Lungern arbeitete, verunglimpft.

Die Kantonspolizei konnte im Juni 2011 die Täterschaft ermitteln und zur Anzeige bringen.

Leider kam es Ende März 2012 zu einer weiteren Schmiererei an der Schulhauswand Kamp, diesmal Richtung Brünigstrasse.

Es ist dem Schulrat und dem Betroffenen ein Anliegen, der Bevölkerung mitzuteilen, dass die Täterschaft nicht aus Lungern kommt und in keiner Art und Weise mit Lungern, oder mit der Arbeit des Verunglimpften in Lungern, in einen Zusammenhang gebracht werden kann. Die Schmierereien sind viel mehr auf die psychische Instabilität der Täterschaft zurückzuführen.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme.

Schulrat Lungern

## Abschluss theater 2012 der 3. IOS

# Aus Schneewittchen wurde Schneevitus

Wir führten eine nervenaufreibende, aber auch lustige Theaterwoche durch. Diese startete am Donnerstag, 22.3.2012, und endete am Donnerstag, 28.3.2012. In verschiedenen Gruppen spielten wir die Szenen durch. Unsere erste Hauptprobe fand am Dienstagnachmittag statt.

Wir haben das Märchen «Schneewittchen und die sieben Zwerge» umgeändert. So gab es dann keine böse Königin sondern einen bösen König, der Schneevitus töten wollte. Und die sieben Zwerginnen bekamen keinen Besuch von Schneewittchen, sondern von Schneevitus. Die sieben Zwerginnen retteten aber Schneevitus und es gab ein Happy End. Wir haben auch versucht, lustige Szenen einzubauen.

Am 30.3. und 1.4.2012 galt es für uns, die AK (Abschlussklasse) 12, ernst: Wir durften unser Theater aufführen. Langsam füllte sich am Abend die ganze Turn-



halle. Dasselbe auch am Sonntag. Wir waren begeistert, denn wir hätten nie mit so vielen Besuchern gerechnet. Unser Theater kam bei unserem Publikum sehr gut an. Wir wurden von allen Seiten mit Kom-

plimenten bombardiert – ein voller Erfolg! Herzlichen Dank allen Besucherinnen und Besuchern!

Text: Daniela Bürgi, 3. IOS

Foto: Regina Halter (Mutter) / Berti Kübler

## Die Überschwemmung von 2005 als Inspiration

# «Seefeld-Panorama» in der Kantonsschule Sarnen

**Christa Tresch, Maturantin aus Lungern, konnte das beachtliche Bild in der Kanti Sarnen realisieren.**

Es hat Tradition, dass der Kanton Obwalden beim Bau eines neuen Gebäudes dieses noch mit einem künstlerischen Werk beschenkt. So auch beim Bau der Kantonsschule, die dem Hochwasser von 2005 zum Opfer fiel und nach einer sechsjährigen Übergangsphase wieder als gelungenes Bauwerk den jungen Gymnasiasten als Ausbildungsstätte dient. Bei der Wahl der «Kunst am Bau» entschied man sich

für ein Werk von Christa Tresch. Das hat drei Gründe: Sie ist ehemalige Kantischülerin, befasste sich bei ihrer Maturaarbeit mit dem Thema «Kunst am Bau» und schaffte mit dem Wandgemälde «Seefeldpanorama» einen direkten Bezug zum Hochwasser.

Anlässlich der Vernissage vom 20. Januar 2012 fand das 15 Meter lange, imposante Bild viel Beachtung und Lob.

Wir gratulieren der jungen Künstlerin aus Lungern und wünschen ihr für ihr Studium an der Zürcher Hochschule der Künste viel Erfolg.



Christa Tresch bei der Arbeit.



Das fertige, 15 Meter lange Bild in der Kantonsschule Sarnen.

## 13 Rennfahrer/innen am Start

## Spannender Strüpficup 2012

Am 4. Februar durften sich die Profifahrer aus dem Strüpfquartier wieder auf das traditionelle Skirennen freuen.

Bei eisiger Kälte und reichlichem Schneefall wurde am Morgen die Piste mit allen fleissigen Rennfahrer/innen, Eltern, Grosseltern und Nachbarn präpariert. Nach der verdienten Mittagspause ging's zur Startnummer-Auslosung und um 13.30 Uhr hiess es wieder «Stäckä i Bodä – Achtung fertig los». Mit Höllen-Tempo ging's runter zur Strasse, nach dem Gleitstück Richtung «Bäschel-Hubel» und mit Schuss über die Schanze ins Ziel. Es war ein spannendes und gelungenes Rennen.

Nach den zwei Rennläufen haben sich die Rennfahrer/innen, Familien und Zuschauer im St. Josef Haus zur Rangverkündigung getroffen.

Bei Kaffee und Kuchen verbrachte man eine gemütliche Zeit.

## Rangliste:

- |                    |                                |
|--------------------|--------------------------------|
| 1. Furrer Johannes | 8. Durrer Dunja & Imfeld Janis |
| 2. Maurer Roy      |                                |
| 3. Walker Tamara   | 9. Furrer Elias                |
| 4. Meyer Julia     | 10. Fuchs Joshua               |
| 5. Meyer Kim       | 11. Durrer Linus               |
| 6. Walker Dunja    | 12. Fuchs Livio                |
| 7. Walker Shania   |                                |



Maria Vogler-Wallimann  
Brünigstrasse 89  
6078 Lungern

Tel. 041 678 14 69  
Fax 041 678 11 38

*Alles Liebe... und Blumen  
zum Muttertag!  
13. Mai 2012*

- Ab anfangs Mai Start mit dem Saisonverkauf
- Täglich grosse Auswahl für Ihren Garten und Balkon
- Blumenkisten bepflanzen: Arbeit und Lieferung gratis
- Auf Bestellung gibt es bei uns wieder den beliebten Chäfer-Blumenstrauss

**Auch kleine  
Inserate werden  
gesehen.**

Gerne werden Sie von der  
Redaktionskommission oder von  
der Gemeindekanzlei beraten.

## Die Milchzähne.

**Zähneputzen allein genügt nicht.**

### Schutz für Kinderzähne.

Gegen Karies reicht regelmässiges Zähne putzen leider nicht aus. Wir bieten Ihnen ergänzend sinnvolle Prophylaxemassnahmen an.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55  
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

 **Zahnteam Lindenhof**  
dental stark.



## Viele Tiere und Märchengestalten

# Kinderfasnacht Lungrä 2012

Im märlihaftä Dschungel, auch als Pfarreizentrum bekannt, fand die diesjährige Kinderfasnacht am Schmutzigä Dunnschichtig statt. Klein und Gross waren mottogetreu verkleidet und genossen miteinander das bunte Fasnachtstreiben. Unter den vielen Tieren und Märchengestalten tauchte plötzlich Gerri mit seinem Freund Murmi auf. Der Pirat hatte viel zu erzählen und begeisterte die kleinen FasnächtlerInnen. Auch die älteren DschungelbesucherInnen waren erstaunt über Gerri's Fähigkeiten. Er konnte nicht nur Feuer spuken, sondern auch noch über Glasscherben laufen, ohne dass ihm etwas passierte. Wenn da nicht Zauberkräfte in der Luft lagen...

Etwas später wurden alle DschungelbesucherInnen von der GUMULU überrascht. Sie tanzten und sangen zu deren Liedern. Die etwas Mutigeren unter den Urwaldgestalten konnten sich bei der Geisterbahn beweisen und für die Ältesten gab es ein Töggelturnier und Discobetrieb. Wer nun eine Verstärkung brauchte, konnte sich in der Festwirtschaft verpflegen. Der gesellige Nachmittag neigte sich schon



dem Ende zu, als schliesslich noch die Maskenprämierung über die Bühne lief. Die dreiköpfige Jury tat sich schwer mit Entscheiden, zu viele gut verkleidete FasnächtlerInnen wurden im dichten grünen Wald gesichtet. So erhielten schlussendlich alle einen kleinen wohlverdienten Preis und konnten sich glücklich auf den Nachhauseweg machen.

Das neue Organisationskomitee dankt allen kleinen Helfer-Wichteln, die es er-

möglichten, die Kinderfasnacht weiterzuführen, besonders Jessica Lüthi, der ältesten Blauring-Gruppe Crazy Chicken, allen Kuchenback-, Material-, Geschenke- und Geld-Sponsoren!

Das OK hofft, allen DschungelbesucherInnen einen schönen Fasnachtsnachmittag mit Spiel und Spass gestaltet zu haben. Anregungen und Tipps für das nächste Jahr sind gerne zu schreiben an: [blauring.lungern@hotmail.com](mailto:blauring.lungern@hotmail.com)



## Grosser Einsatz von engagierten Mitwirkenden

# Danke für die Dorffasnacht Lungrä 2012

Als letzten Sommer über die Auflösung der Guggenmusik Gibelguuger informiert wurde, stand lange ein grosses Fragezeichen über der Lungerer Dorffasnacht. Wer wird nun diese organisieren und durchführen? Ja, wird sie überhaupt noch stattfinden?

Die Organisation der Dorffasnacht bringt doch einen gewissen Aufwand mit sich. Zum Beispiel sollen die einzuladenden Guggenmusiken möglichst früh, am besten neun Monate im voraus, angefragt werden. Denn diese gehören einfach zur musikalischen Unterhaltung und sind aber auch aus finanzieller Sicht für die Dorffas-

nacht von bedeutender Wichtigkeit. Zu den schwierigen, jedoch aber sehr wichtigen Aufgaben gehört nebst den üblichen organisatorischen Sachen auch das Finden genügend freiwilliger Helfer. Solche braucht es, sei es für die Mithilfe an der Dorffasnacht selbst, wie aber auch für das Aufstellen und Abrüsten.

Umso erfreuter war die Nachricht, dass ein paar motivierte junge Frauen zusammen mit wenigen ehemaligen Gibelguugern die IG Dorffasnacht gründeten. Mit dem Ziel, die Dorffasnacht Lungrä zu erhalten, nahmen sie alle Strapazen auf sich und es entstand wieder einmal ein tolles

Fest. Ich bin der Meinung, dass diese IG Dorffasnacht für ihren freiwilligen und nicht ganz selbstverständlichen Einsatz ein grosses **DANKESCHÖN** verdient hat. Ihr dürft stolz sein auf das Erreichte. Natürlich ist aus Sicht aller Fasnächtler auch allen, die zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben, wie auch den zahlreichen Besuchern, bestens zu danken.

Nun bleibt zu hoffen, dass es den Organisatoren noch nicht «vertläided» ist und sich auch für die kommenden Jahre genügend freiwillige Helfer finden lassen.

Ä Fasnächtler

## Neue Frei- und Vorstandsmitglieder

# 30. Generalversammlung des FC Lungern

An der Jubiläums-Generalversammlung des FC Lungern begrüsst Präsident Franz Amgarten 41 Mitglieder im Restaurant Bahnhofli. Juniorenobfrau Karin Stalder liess in ihrem umfassenden Jahresbericht das letzte Vereinsjahr nochmals Revue passieren. Mit der Gründung des Vereins Team OW (VTO) im Sommer 2011 hat der FC Lungern gemeinsam mit dem FC Giswil, FC Sachseln und dem FC Kerns einen neuen Weg beschritten um den Juniorenfussball in den Altersklassen A–C voranzutreiben. Dabei wurden die Junioren der Altersklassen A–C komplett zusammengezogen und je nach Talent der Spieler in die verschiedenen Stärkeklassen eingeteilt. Eine notwendige Sache, denn der FC Lungern wäre alleine nicht im Stande, die Juniorenmannschaften in diesen Altersklassen zu führen.

Der Spiko-Präsident, Ernst Streich, erläuterte in seinem Jahresbericht das Geschehen des vergangenen Vereinsjahres rund um die 1. Mannschaft. In der Abstiegsrunde letzten Frühling konnte leider das Ziel des Ligaerhalts der 4. Liga wie bereits schon vor zwei Jahren nicht realisiert werden.

Der Abstieg in die 5. Liga wurde wieder Tatsache. Zur Winterpause liegt die Mannschaft nach etlichem Verletzungspech auf dem 3. Platz.

Freuen dürfen sich die Spieler der 1. Mannschaft über zwei neue Dress, welche rechtzeitig auf die GV präsentiert werden konnten. Besten Dank den beiden Dress-Sponsoren Obwaldner Kantonalbank und Forstbetriebe Lungern!

Kassierin Edith Bürgi konnte, dank den Einnahmen am Dorfturnier, eine mit schwarzen Zahlen abgeschlossene Vereinsrechnung präsentieren.

Neben Anträgen über Bautätigkeiten am Clubhaus standen auch Wahlen an. Edith Bürgi (Kassierin) und Michael Vogler (Aktuar) verlassen nach 8-jähriger Amtszeit den Vorstand. Ersetzt werden sie durch Carolina Bucher und Markus Gasser.

Als Dank für die langjährige Unterstützung wurden Edith Bürgi und Michael Vogler zum Freimitglied gewählt.

Anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums wurde anschliessend allen Vereinsmitgliedern ein feines Nachtessen offeriert. Schliesslich klang der Abend bei gemütlichem Beisammensein aus.



*Neue Freimitglieder: Edith Bürgi und Michael Vogler wurden von der Versammlung mit der Ernennung zum Freimitglied verabschiedet.*



*Neue Vorstandsmitglieder: Die neu gewählten Vorstandsmitglieder Carolina Bucher und Markus Gasser.*

## Team-Geist von Leiterinnen und Leitern fördern

# Blauring-Leiterinnen sportlich unterwegs

Nebst Gruppenstunden, Scharanlässen und Organisation fürs Sommerlager haben die Blauring-Leiterinnen auch einmal Zeit gefunden, um im Leiterinnenteam etwas zu unternehmen. Das Wochenende vom 3. und 4. März 2012 reservierten sie sich deshalb, um ihren Sport- und Team-Geist zu fördern.

Am Samstag vertraten sie die Lungerer Blauringschar am HAFUTU Alpnach. Beim von der Jungwacht Alpnach organisierten Hallenfussballturnier spielten sie gegen zahlreiche andere Blauring-Leiterinnen aus Ob- und Nidwalden. Obwohl sie fussballtechnisch zwar an ihre Grenzen gestossen sind, stand doch das lustige Miteinander

im Vordergrund. Und ob als Fan oder als Spielerin, sie haben alles gegeben!

Sonntags ging es mit den Muskelstrapazen gleich weiter. Ihr nächster Ausflug führte sie nach Engelberg, wo sie sich ans Curling wagten. Nach einem kurzen Crash-Kurs für Curling-Neulinge, wurden sie gegen Schluss schon zu Halb-Profis. Die Curling-Steine und -Besen hatten sie voll im Griff und als Teamplayerinnen konnten sie mit viel Präzisionsarbeit bereits einige Steine an bester Stelle platzieren.

Nach so viel abwechslungsreicher Action nahmen sie es dann aber wieder ruhiger und genossen einen gemütlichen Wochenend-Ausklang im Bahnhöfli Lungern. Bei feinen Tischpizzas kamen sie wieder zu Kräften und fanden natürlich auch Gelegenheit zu tollen und kreativen Gesprächen untereinander. Dabei entstand dann auch die eine oder andere super Idee für die Blauringschar.

Das Fazit: In solch einer engagierten, innovativen Blauringschar mit Leiterinnen voller Power, Begeisterung und Ideenreichtum wird es bestimmt niemandem langweilig...

Blauring Lungern



## Viele Stunden Freiwilligenarbeit von Leiterinnen und Leitern

# Jungwacht/Blauring setzen sich für Jugendurlaub ein

### Zeit für freiwilliges Engagement neben Beruf und Schule

Seit 1991 haben alle ArbeitnehmerInnen und Lernenden im Alter unter 30 Jahren ein Anrecht auf fünf Tage Bildungsurlaub für freiwillige Jugendarbeit. Dieser ist im Obligationenrecht in Artikel 329e verankert. Aber weshalb braucht es den Jugendurlaub? Haben die Lehrlinge nicht sowieso schon genügend Ferien?

Wenn die Zeit als Kind in Jungwacht/Blauring vorbei ist, nehmen viele Jugendliche ihr Leiterinnen- resp. Leiterkarriere in Angriff. Sie nehmen an den Team-Höcks teil und planen diverse Anlässe für die gesamte Schar oder übernehmen gar für Pfarrefeste, Gewerbeausstellungen etc. die Kinderbetreuung und Animation. Daneben organisieren sie für die Kinder ihrer Gruppen spannende Gruppenstunden und als Höhepunkt des Scharlebens darf natürlich ein gut vorbereitetes Sommerlager auch nicht fehlen. Aber nur mit der La-

gerteilnahme ist es nicht getan: Um die Sommerlager unter Jugend und Sport anzumelden, müssen genügend Leiterinnen und Leiter den neuntägigen J&S Kurs besuchen, teils besuchen sie gar den fortführenden Schar- und Lagerleiterkurs. Die Jugendlichen lernen, was es heisst Verantwortung zu übernehmen, lernen sich für eine Sache einzusetzen, zu diskutieren, Konflikte anzusprechen und Lösungen zu suchen – alles wichtige Fähigkeiten in der heutigen Gesellschaft.

Viele Stunden Freiwilligenarbeit wenden die Leiterinnen und Leiter von Jungwacht/Blauring dafür auf und auch ein grosser Teil der Ferien wird für Jungwacht/Blauring eingesetzt.

Für die Jugendlichen ist es jeweils eine grosse Erleichterung, wenn sie von den Vorgesetzten während der Lagerzeit Ferien bekommen und auch die Bewilligung des Jugendurlaubes problemlos über die Bühne geht. Wir sind der Meinung, dass

so viel Einsatz auch nach dem Jahr der Freiwilligenarbeit grosse Anerkennung verdient. Eine sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche, so wie sie zum Beispiel von Jungwacht/Blauring angeboten wird, ist ein Mehrwert für die gesamte Gesellschaft. Und genau deshalb braucht es den Jugendurlaub.

## SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA MING  
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46  
6078 LUNGERN  
TELEFON 041 678 03 44

## Ludothek Lungern

## Ludothek-Informationen

Im März 2012 trafen sich auch dieses Jahr tausch- und verkaufsbegeisterte Kinder in der alten Turnhalle zur beliebten Spielzeugbörse. Da der Frühling sich schon zeigt, waren Outdoor-Spielsachen für alle der grosse Renner. Zudem hatte es ein vielfältiges Angebot an E-Games, DVD's, Bücher, Spielen und vieles mehr.

In unserer Kaffee-Ecke haben es sich die Erwachsenen mit feinen Kuchen und Kaffee gemütlich gemacht. Mit Popcorn und diversen Getränken konnten sich die Kinder stärken.

Kurz nach diesem Anlass durften wir uns in der Cantina Caverna, als Dank für unsere Arbeit, mit feinem Essen und einem

«wohligem» Ambiente verwöhnen lassen. Erfreulicherweise konnten wir dabei drei neue Mitarbeiterinnen in unserem Team begrüssen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Auch in Zukunft werden wir gerne für das Gemeinnützliche tätig sein und uns zu Spielabenden und geselligen Runden treffen.

**Unsere Öffnungszeiten:**

Dienstag, 18.30–19.30 Uhr, und  
Freitag, 14.30–16.00 Uhr  
im Ludolokal Mehrzweckgebäude

Besuchen Sie uns doch auf der Homepage [www.fzo.ch](http://www.fzo.ch) (Freizeitzentrum OW, Lungern, Ludotheken)



### Berichte im Lungern informiert

Es kommt immer wieder vor, dass Berichte auf dem digitalen Weg verloren gehen. Damit Sie sicher sein können, dass Ihr Beitrag, den Sie per Email der Redaktion zugesandt haben, auch angekommen ist, wird dieser mit einem Antwort-Email bestätigt.

Wenn Sie innert 24 Std. keine Empfangsbestätigung erhalten haben, melden Sie sich bitte per Telefon bei der Redaktion, Gabi Meier, 041 679 79 55.

### Auch kleine Inserate werden gesehen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Theaterlyt Lungrä

# Auch mit «Dräck am Stäckä» kann man Erfolg haben!

Die Theaterlyt konnten in diesem Jahr wiederum einen grossen Erfolg mit Ihrem Theater erzielen. Das Stück «Dräck am Stäckä» wurde unter dem neuen Regisseur René Degelo ein voller Erfolg. Die Lachmuskeln wurden vom Anfang an strapaziert und die Ideen von René wurden allseits als genial empfunden. Wo hat es dies schon gegeben? Ein Film läuft im Theater ab! Man fühlte sich plötzlich wie in einem Kino. Schritt für Schritt konnte man gespannt abwarten und mitzählen, bis die Ganoven in den Teich fielen. Bei manchem Besucher kam da Schadenfreude auf. Nun haben die Ganoven ihre Quittung für ihr unverschämtes Verhalten erhalten. Doch nicht nur die Ganoven trugen zum Erfolg des Theaters bei, eigentlich waren alle Rollen irgendwie komisch und somit konnte man ein genussliches Theater erleben.

Nun ist der Vorhang wieder geschlossen und die SpielerInnen und vielen HelferInnen können sich wieder ein bisschen erholen. Erholende Stunden verbrachten die Theaterlyt bei ihrem Abschlussabend in der Cantina Caverna. Bei einem vorzüglichen Essen liess man nochmals das Theater 2012 Revue passieren. Diesmal führte nicht René Degelo Regie, sondern die Ganoven Dominik und Simon. Unterhaltsam führten die beiden durch den Abend und liessen während der Theatersaison Passiertes nochmals aufblitzen. Hier sei gesagt, dass auch hinter den Kulissen manches Theater abläuft. Ebenfalls überraschend erschienen die jungen Theaterspielerinnen der jungen Bihni Lungrä. Sie brachten etliche spontane Szenen dar und machten damit auf ihr Talent als Nachwuchsspielerinnen aufmerksam. Auch wenn die Kulissen abgeräumt sind und auf der Bühne nichts mehr vom Theater 2012 zu sehen ist, im Hintergrund wird schon wieder gearbeitet. Die Spielkommission ist bereits an der Stückwahl für das Theater 2013. Sie verspricht uns, wieder ein interessantes Stück auszusuchen, damit alle Besucher wieder gerne ins Thea-



ter 2013 kommen werden. Ebenfalls darf hier mitgeteilt werden, dass wir Lungerer Theaterlyt wieder auf den Regisseur René Degelo zählen dürfen. Wir sind jetzt schon auf seine Ideen gespannt. Doch lange dauert die Pause nicht, denn bereits im September wird wieder mit den Proben begonnen.

Nun wünschen wir Theaterlyt allen einen erholsamen Sommer und hoffen, alle wieder im Theater 2013 begrüßen zu dürfen.

Theaterlyt Lungrä



## Wichtige Telefonnummern

- Gemeindeverwaltung 041 679 79 79
- Sozialdienst . . . . . 041 679 79 60
- Bauamt . . . . . 041 676 77 12
- Pfarramt . . . . . 041 678 11 55
- Sterbebegleitung . . . . 041 678 22 02
- Arzt . . . . . 041 678 18 69

## Volleyballsaison 2011/2012

# Mit tollem Teamgeist zum sportlichen Erfolg

VBC LUNGERN

Die Volleyballsaison 2011/2012 ist seit dem letzten offiziellen Spieltag am 18. März 2012 und den Aufstiegsspielen am 1. April 2012 bereits wieder Geschichte.

Vor allem der Aufstieg unserer 5. Liga Damen in die 4. Liga war ein grosser Erfolg in dieser Saison. Aber auch unsere Juniorinnen konnten weitere Erfahrungen sammeln und haben die letzten Turniere gut bis sehr gut abgeschlossen. Die U-17 mit Olivia Furrer als Trainerin belegten zum Schluss den 2. Rang in der 2. Liga der Juniorinnen. Die 1. Mannschaft der U-15 mit Trainerin Karoline Furrer, haben im letzten Turnier den 1. Platz in der 3. Liga belegt und unsere Jüngsten, trainiert von Marina Gasser, konnten in den vier Turnieren ihre ersten richtigen Match-Erfahrungen sammeln und belegten am Ende den 4. Platz in der 3. Liga.

### Tenerolager, 10. bis 14. Oktober 2011

18 motivierte Volleyball-Juniorinnen im Alter von 11 bis 15 Jahren reisten am 10. Oktober 2011 mit dem Zug nach Tenero. Kaum waren die Zelte bezogen, startete die Trainingswoche mit intensiven Übungen von Kraft zu Koordination über Technik und Kondition. Die Trainerinnen Marina Gasser, Karoline Furrer und Wera Gasser haben an fünf trainingsreichen Tagen die Spielerinnen auf die kommende Saison vorbereitet. Der Spass stand jedoch stets im Vordergrund.

Aufgrund des Muskelkaters und der langsam auftretenden Müdigkeit gestalteten wir einen polisportiven Nachmittag. Es standen Tennis spielen, Tanzen und unsere neu entdeckte Sportart Radball auf dem Programm. Die intensiven Trainings liessen die



Aufstiegsmannschaft 2011/2012 mit ihrer Trainerin und Coach Mirjam Fuchs und Eva Vogler (es fehlen Irina Vogler und Fränzi Vogler).

Bäuche der Spielerinnen jeweils knurren. Madeleine Odermatt und Isabelle Gasser wussten diesem Übel Abhilfe zu schaffen und versorgten die hungrigen Mäuler mit feinen Lagerköstlichkeiten. Auch das alljährliche Pizzaessen am letzten Abend durfte nicht fehlen.

Damit die Teilnehmerinnen ihre spielerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten, führten wir am letzten Tag ein Turnier durch.

Total geschafft, aber volleyballtechnisch mit sichtbaren Fortschritten, kehrten wir nach Lungern zurück.

Wir freuen uns alle bereits aufs nächste Tenerolager vom 8. bis 12. Oktober 2012!

Die Vorbereitungen für die kommende Saison 2012/2013 starten nach den Osterferien.

Allen 5. und 6. Klässlern bieten wir die Möglichkeit, nach den Sommerferien zwei Schnuppertrainings zu besuchen. Die genauen Daten und die Zeit werden in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien bekannt gegeben.



## Traditioneller Anlass der Schwingersektion Lungern

# 24. Abendschwinget Lungern

16. Juni 2012, evtl. 23. Juni 2012

Mitte Juni 2012 ist es soweit und der Abendschwinget der Schwingersektion Lungern steht wieder vor der Tür: Am 16. Juni 2012 (Verschiebedatum 23. Juni 2012) findet dieser Anlass vor dem Restaurant Obsee statt. Los geht es bereits um 9.30 Uhr mit dem Biobäschwinget. Ungefähr 180 Jungschwinger aus der Innerschweiz treten im Sägemehlring gegen die Gäste aus dem Haslital an. Spätestens am frühen Abend, wenn an der Rangverkündigung die jeweiligen Sieger der vier Alterskategorien ausgerufen werden, steht dann fest, auf welcher Seite des Brünigs die starken Männer von morgen wohnen.

Um 18.00 Uhr steigen die Aktiven anlässlich des 24. Abendschwingets in die Zwilchhosen. Das Organisationskomitee rechnet etwa mit 80 Aktiven aus dem Innerschweizer Verbandsgebiet und dem Schwingerverband Rheintal-Oberland. Dieser Schwinget bietet vor allem dem Nachwuchs eine gute Plattform, um sich zu bewähren. Die Organisatoren hoffen aber auch einige namhafte Athleten begrüßen zu können. Für das leibliche Wohl wird während des ganzen Tages bis in

die frühen Morgenstunden im Festzelt und an der Chelibuidä gesorgt. Volkstümliche Unterhaltung umrahmt den Schwinget.

Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 1600, Rubrik Sport (ab 7.00 Uhr für den Biobäschwinget, ab 15.00 Uhr den für Abend-

schwinget) Auskunft über die Durchführung des Anlasses. Die Schwingersektion Lungern freut sich auf ein spannendes, gemütliches Schwingfest und hofft auf möglichst viele Festbesucher.

Schwingersektion Lungern



Impression vom Abendschwinget in Lungern.

## Tennisclub Lungern

# Tenniskurs für Kinder ab 6 Jahren



Auf den Spuren von Roger Federer und Co.

**Kursleitung:** Frau Pascale Stähli, Tennislehrerin Swiss Tennis

**Kursort:** Tennisplatz Lungern

**Zeit:** 8x ab Freitag, 4. Mai bis 22. Juni 2012, jeweils freitags ab 17.00 Uhr, eine Stunde

**Kosten:** Fr. 90.– pro Kind

inkl. Platzbenützung und Material

**Ausrüstung:** Saubere Turnschuhe, Turnbekleidung (Rackets und Bälle vorhanden) Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

**Anmeldung:** Bis 30. April 2012 beim Juniorenobmann TC Lungern

Dominik Gasser

Brünigstrasse 37, 6078 Lungern

domergasser@bluewin.ch

041 678 04 76 / 079 517 66 00

Wir freuen uns auf deine Anmeldung.

Tennisclub Lungern



## Bildqualität für Lungern informiert

Um eine gute Bildqualität im Lungern informiert zu erreichen, sollten die Bilder eine hohe Auflösung haben (Dateigrösse ab ca. 1 MB).

Bei Artikel, die Bilder enthalten, sollte beim Platzieren die vollständige Dateimenge importiert werden.

## Neueröffnung Landgasthof Kaiserstuhl



Am 1. März 2012 übernahmen wir den Landgasthof Kaiserstuhl. Wir sind ein junges, aufgestelltes Wirtepaar mit Wurzeln im Glarnerland und im Thurgau. Wir legen sehr viel Wert auf gepflegte Gastlichkeit und gutbürgerliche Küche. Unsere Spezialitäten sind **Cordon-Bleu** in verschiedenen Varianten und **Fisch vom Lungnersee**.

Wir würden uns über einen Besuch sehr freuen (Montag und Dienstag Ruhetag).

Ihre Wirtefamilie Raphaell und Deborah Schär/Lutz mit Laurin

## Erstes Lungerer Abendschiessen

## Neuer Schiess-Event zum Jubiläum von Brünig Indoor

Unsere Trainingsanlage Brünig Indoor feiert dieses Jahr ihr 10-Jahr-Jubiläum. Zu diesem Anlass hat die Schützengesellschaft Lungern in Zusammenarbeit mit Brünig Indoor einen speziellen Schiess-Event organisiert. Mit dem ersten Lungerer Abendschiessen hoffen wir für viele lizenzierte Schützen/-innen ein abwechslungsreiches Schiessprogramm zusammengestellt zu haben.

Am Samstag, 10. November, bzw. Mittwoch, 14. November 2012, findet unser Schiess-Event statt. Geschossen wird im 300 m-Stand von 15–21 Uhr, anschliessend möchten wir mit den Teilnehmern den Abend in der Cantina Caverna ausklingen lassen. Für diejenigen, welche am 10. November keine Möglichkeit haben, unser attraktives Schiessprogramm zu schiessen, bieten wir am Mittwoch, 14. November 2012, von 17–21 Uhr, die Gelegenheit, seine ruhige Hand und das treffsichere Auge unter Beweis zu stellen. Für diesen Schiessanlass sind nur Schützinnen und Schützen mit einer gültigen SSV-Lizenz teilnahmeberechtigt. Aber auch Nicht-Schiessende haben die Möglichkeit, den Athleten im Schiess-Sport-Zentrum Brünig Indoor über die Schultern zu schauen und das spezielle Ambiente zu geniessen.

**Attraktives Schiessprogramm**

Unser Schiess-Event ist ein Einzelwettkampf. Es wird auf die A10er Scheibe geschossen. Das Programm besteht aus fünf Probeschüssen. Diese sind obligatorisch



und werden einzeln gezeigt, anschliessend folgen zehn Schüsse, einzeln gezeigt, und eine Serie mit fünf Schüssen ohne Zeitbeschränkung, speziell wird der beste Schuss dieser Serie in der 100er-Wertung gezeigt. Wer hier Glück hat, darf zusätzlich noch ein Stück Lungerer Alpkäse mit nach Hause nehmen. Zudem haben wir einen speziellen Preis für die U-20 Schützen.

**Nachtessen in der Cantina Caverna und Sport Trend Ausstellung im Brünig Indoor**

Bereits bei der Anmeldung können sich die Schützinnen und Schützen entschei-

den, ob sie das Schiessprogramm alleine oder das Doppelangebot mit anschliessendem Nachtessen in der Cantina Caverna absolvieren möchten. Natürlich sind auch Sie als Besucher im Restaurant Cantina Caverna herzlich willkommen.

Am 10. November 2012 findet zudem die Fachausstellung Sport Trend mit den neuesten Schiess-Sport-Trends in den Anlagen des Schiess-Sport-Zentrums Brünig Indoor statt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann streichen Sie den 10. bzw. 14. November 2012 dick in der Agenda an.

Bei weiteren Unklarheiten klicken sie sich doch mal ein auf unserer Homepage [www.sglungern.jimdo.ch](http://www.sglungern.jimdo.ch)

**Zwei Schiessdaten, ein Anlass**

Samstag, 10. November 2012, 15–21 Uhr  
Mittwoch, 14. November 2012, 17–21 Uhr

Schützengesellschaft Lungern

# beauty-atelier

beauty, nails & more  
[www.my-beauty-atelier.ch](http://www.my-beauty-atelier.ch)



- ☞ Gel- Nails (Alessandro Gel)
- ☞ Schminkkurse (Teenies & Erwachsene)
- ☞ Fotoshootings mal anders...
- ☞ Hochzeitsmakeup/ Eventmakeup
- ☞ Beauty- Workshops/ Wellness Abende

**Schützengesellschaft Lungern****Termine Obligatorisch-Schiessen**

- 2. Obligatorisch: Sonntag, 17. Juni 2012, 9.00–11.30 Uhr
- 3. Obligatorisch: Freitag, 10. August 2012, 18.30–21.00 Uhr
- 4. Obligatorisch: Freitag, 17. August 2012, 9.00–11.30 Uhr

25. Februar 2012

## GV der Feldmusik Lungern

Am 25. Februar 2012 trafen sich die Mitglieder der Feldmusik Lungern im Restaurant Bahnhofli. Der Vorstand (Angela Schöpfer, Anita Imfeld, Antonia Ming, Hanspeter Streich, Stefan Amgarten) und der Dirigent Markus Michel blickten auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Der Verein hatte zahlreiche Anlässe und Auftritte. Anschliessend wurde in die nähere Zukunft geblickt betreffend bevorstehende Konzerte.



Ruedi Gasser (40 Jahre Aktivmitglied).

Stefan Amgarten trat aus dem Vorstand aus, als neues Vorstandsmitglied konnte Andreas Gasser-Imfeld gewählt werden.

Die Feldmusik Lungern hat vier neue Ehrenmitglieder (20 Jahre Aktivmitglied): Maurus Gasser, Hanspeter Streich, Priska Vogler-Amgarten und Andreas Gasser-Im-

feld. Ruedi Gasser wurde für 40 Jahre aktives Musizieren geehrt.

Zum anschliessenden Apero und Nachtessen trafen sich Partnerinnen und Partner und alle Ehrenmitglieder. Nach dem feinen Essen wurde der traditionelle GV-Jass durchgeführt.



Maurus Gasser, Hanspeter Streich, Priska Vogler-Amgarten, Andreas Gasser-Imfeld.

### Feldmusik Lungern

## «Volles Rohr» am einmaligen Konzert

### Feldmusikkonzert im Umfahrungstunnel A8

Die Feldmusik Lungern ist schon länger bekannt für ihre originellen Konzertorte. Bereits bei der Tunnelplanung hatte Markus Michel (Dirigent) die Idee, dort ein Konzert zu machen. Nun ist der Zeitpunkt gekommen. Der Kanton und die Bauverantwortlichen des Umfahrungstunnels hatten sofort ein offenes Ohr für diese ausgefallene Idee. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Das Publikum kann sich auf ein spezielles Ambiente freuen. In dieser einzigartigen Atmosphäre können die Zuhörerinnen und Zuhörer ein einmaliges Konzert erleben, bevor die dröhnenden Autos durch das «Rohr» donnern. Der Tunnel bietet eine mystische, bedrückende Stimmung. Man befindet sich in einer Höhle im Felsen, es ist feucht und unheimlich. Genau so stimmungsvoll und der Umgebung angepasst soll auch die Musik an diesem Konzert sein. Es werden mystische Klänge bis rockige, felsige Musik erklingen.



«Volles Rohr» erklingt am Samstag, 2. Juni 2012, 20.00 Uhr und am Sonntag, 3. Juni 2012, 17.00 Uhr, im Umfahrungstunnel A8. Damit die Besucherinnen und Besucher das «volle Rohr» in vollen Zügen geniessen können, gibt es eine Festwirtschaft und anschliessend Unterhaltung.

Natürlich ist es wichtig, dass die KonzertbesucherInnen den richtigen Weg ins «Rohr» finden. Deshalb wird ein Shuttlebus bereitgestellt. Nähere Infos folgen zur gegebenen Zeit!

### Dirigentenwechsel

Markus Michel hat schon vor längerer Zeit bekannt gegeben, dass er sein Amt als Di-

rigent abgeben möchte, sobald eine gute Nachfolge gefunden werde. Die Feldmusik Lungern ist in der glücklichen Lage, dass sie mit Remo Freiburghaus einen jungen, engagierten Dirigenten motivieren konnte, den Verein zu leiten. Remo Freiburghaus hat bereits mit der Feldmusik geprobt und ist mit dem Verein an Musikständen aufgetreten. Am Konzert «Volles Rohr» wird Remo Freiburghaus als Gastsolist auftreten.

### Silvesterparty 2012

Die definitive Stabübergabe wird an der Silvesterparty erfolgen. Die «Silvesterparty mit der Feldmusik Lungern» ist das Abschiedskonzert von Markus Michel. Die Party steigt am 31.12.2012 in der Halle der HP Gasser AG, Walchi.

Weitere Informationen unter: [www.feldmusik-lungern.ch](http://www.feldmusik-lungern.ch)

Wir freuen uns, Sie im «vollen Rohr» zu begrüssen!

Andreas Gasser-Imfeld, Aktuar



## Lungern Tourismus

## Anlässe im Überblick im Juli und August

## JULI

**17. Juli, Kurpark:****Brienziell Improtheater**

Erleben Sie Theatersport mit höchstem Unterhaltungswert.

**26. Juli, Kurpark: Siidhang**

Wer sie noch nicht kennt, muss sie einfach erleben!

**12. Juli, im Sattel: Unterhaltungsabend**

Im Zusammenhang mit dem Waldfest der Feldmusik Lungern, ab 19.00 Uhr

## AUGUST

**10. August, 20.00 Uhr, Badi Bürglen: Rock am See****11. August, 20.00 Uhr, Badi Bürglen: Badifäsch**

Näheres wird im nächsten Lungern informiert bekannt gegeben.

**14. August, Chäppäli:****Quattro Schtatzjoni**

Die humorvolle Acapella-Ladys «vo ännet em Brinig».

**16. August, Kurpark:****Lake City Stompers**

Pflichtprogramm für die Traditionellen

**27. August, Kurpark: Ankebock**

Coversongs mit Vocal und Bass

Die aufgeführten Anlässe beginnen jeweils um ca. 20.30 Uhr, der Festbetrieb ab 20.00 Uhr (Ausnahme Unterhaltungsabend im Sattel, siehe 1. Spalte links).

## FMG Lungern

## Jahresprogramm Mai bis Juli 2012

## MAI

**Do. 31. Mai 2012: Maiandacht**

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Haus St. Josef Grotte / Kapelle

## JUNI

**Sa. 2. Juni 2012: 100 Jahre SKF in Luzern**

Nähere Angaben siehe Presse

**Mi. 20. Juni 2012: Kurs: Aperö Antipasti | Kleine Häppchen – Grosse Wirkung**

Verwöhnen Sie Ihre Gäste gerne mit selbstgemachten Köstlichkeiten. Sie erhalten viele Ideen und Tricks.

Leitung: Trudi Berchtold-Gasser, Giswil

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Schulhaus Gräbli, Lungern

Kosten: Fr. 60.00 pro Person inkl. Essen

Anmeldung: bis 06.06.2012 an Telefon 041 678 11 57

**Do. 28. Juni 2012: Abendwanderung nach Bürglen**

Abendwanderung mit anschliessendem Gottesdienst in der Kapelle Bürglen.

20.00 Uhr: Gottesdienst in der Kapelle Bürglen, 19.00 Uhr: für Fussgänger beim Dundelsbach

## JULI

**Mi. 11. Juli 2012: Krabbeltreff Bräteln****Fr. 13. Juli 2012 (Verschiebedatum)**

weitere Infos bei Silvia Rohrer, Telefon 041 678 00 49

**Achtung neues Datum:****Do. 20. September 2012****Vortrag: Lernschwierigkeiten?**

**Oder neu entdeckte Lernfähigkeiten?**  
Gelernt oder vergessen – Angst vor oder während des Tests – Motivations- oder Konzentrationsprobleme – Hausaufgabenstress zu Hause?

Referentin: Regula Röhliberger, Stans

Zeit: 19.30–22.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Lungern

Kosten: Fr. 5.00 pro Person

Anmeldung: bis 11.09.2012 an Telefon 041 678 11 57

Weitere Informationen findet man unter [www.fmglungern.jimdo.com](http://www.fmglungern.jimdo.com)

## Wichtige Termine von Mai bis Juli 2012

## MAI

**07.05. Samariterverein Lungern: Samariterübung.****12.05. Musikschule Giswil-Lungern:****Tag der Musik – Musik mit Herz.**

09.15 Uhr, Dorf / Rössliparkplatz

**18.05. Kirchgemeinderat Lungern:****Kirchgemeindeversammlung.**

Pfarreizentrum

**24.05. Einwohnergemeinde Lungern:****Gemeindeversammlung.**

20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

## JUNI

**01.06. Samariterverein Lungern:****Samariterübung.****02./03.06.: Jahreskonzert Feldmusik**

Lungern. Siehe Artikel auf Seite 32

**16.06. Lungerersee AG und Fischer-****freunde Lungern: Jungfischer-**

**Kurs.** 13.30–17.00 Uhr, Sandfurre

**16.06. Schwingersektion Lungern:****24. Abendschwinget/Biobä-****schwinget Lungern.** Ab 9.30 Uhr

Biobäschwinget. Ab 18.00 Uhr

Abendschwinget mit Festbetrieb

Verschiebedatum: 23.06.

**23.06. Musikschule Giswil-Lungern:****Jungmusik-Konzert.** 19.30 Uhr,

Alte Turnhalle Lungern. Weiteres

Konzert am 24.06., 17.30 Uhr, Alte

Turnhalle Giswil

**30.06. Fischerfreunde Lungern: Fischer-****Chilbi mit Plauschfischen.**

7.00 Uhr, auf dem Inseli

## JULI

**04.07. Samariterverein Lungern:****Samariterübung.****07./12./14.07. Feldmusik Lungern:****Waldfest.** Am 7. und 14.07. ab

20.00 Uhr, am 12.07. ab 19.00 Uhr

mit Pasta-Plausch

**22.07. Alpfest Lenä** auf Alp Chrummelbach**21.07. Jutze & Juizä.** 15.00 bis 17.00 Uhr

(19.00 bis 21.00 Uhr), Schwing-

arena Brünig, [www.baergroeseli.ch](http://www.baergroeseli.ch)

**29.07. Brünigschwinget.** Verschiebe-

datum 5. August

Stand Internet vom 23. April 2012

**Fehlt Ihr Anlass in der Agenda?**

Sie können diesen unter [www.lungern.ch](http://www.lungern.ch) -> Anlässe -> Anlass hinzufügen

auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend im Lungern informiert abgedruckt.



SPITEX OBWALDEN. Mitten im Leben.



## Spitex Obwalden bietet Lebensqualität

Spitex Obwalden leistet Hilfe und Pflege zu Hause bei Menschen aller Altersgruppen.

### Spitex-Dienstleistungen:

- Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaft und Familienentlastung
- Mütter- und Väterberatung

Informieren Sie sich über die Organisation und das gesamte Angebot unter [www.spitexow.ch](http://www.spitexow.ch)

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Spitex Obwalden  
Kägiswilerstrasse 29, 6060 Sarnen  
Telefon 041 662 90 90

Die Spitex Obwalden bietet Ausbildungsplätze an.

## Inseraten-Preise 2012

2012 wurden die Inseraten-Preise für Anzeigen im «Lungern informiert» das erste Mal seit der Erstausgabe im Jahr 1997 minimalst erhöht. Aktuell sind folgende Preise gültig:

**Inserat 1-spaltig: Fr. 60.–**

**Inserat 2-spaltig: Fr. 120.–**

**Inserat 3-spaltig: Fr. 180.–**

**Inserat 4-spaltig: Fr. 240.–**

Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.

**MÖBEL  
LINIE  
HALTER GMBH**  
BERGSTRASSE 20  
CH - 6078 LUNGERN  
TELEFON 041 678 03 50  
[WWW.MOEBELLINIE.CH](http://WWW.MOEBELLINIE.CH)



**TAXI**  
*TONI* GmbH

*...gerne für Sie unterwegs!*

**Kurt Enz**, Brünigstrasse 15, 6078 Lungern  
**079 218 53 53**

**Tasten Joe**  
Eistrasse 6  
6078 Lungern



Tel. 041 678 26 03

Mobile 079 308 50 20

[stilmobel.ming@bluewin.ch](mailto:stilmobel.ming@bluewin.ch)

## Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission  
oder von der Gemeindekanzlei beraten.

## Pro Senectute Obwalden

# Ein vielfältiges Programm wird geboten

### Schnuppern Sie Frühlingsluft mit Angeboten und Kursen der Pro Senectute Obwalden!

Der Frühling macht sich bemerkbar und lockt uns nach draussen. Die Pro Senectute Obwalden bietet Ihnen frühlingshafte Kurse und Angebote:

#### ■ Kurzwanderungen im Sarneraatal

Anmeldung bis jeweils Dienstagmittag an Maria von Rotz-Amgwerd, Telefon 041 660 27 32.

#### Touren:

- 9. Mai: Giswil, Vita-Parcours
  - 23. Mai: Flüeli-Ranft
  - 13. Juni: Grotte Kerns
  - 27. Juni: Kerns, Hohe Brücke
- Treffpunkt: Sarnen, Ei, 13.30 Uhr

#### ■ Monatliche Wanderungen

Anmeldung bis jeweils am Montag, 12.00 Uhr.

#### Touren:

- 8. Mai: Rottal. Abfahrt: 07.40 Uhr, Station Sarnen, Tel. 041 660 57 87
- 22. Mai: Teilstück «Weg der Schweiz». Abfahrt: 07.40 Uhr, Station Sarnen, Tel. 041 660 24 33
- 5. Juni: Sachslers Höhenweg. Abfahrt: 08.39 Uhr, Station Sarnen, Tel. 041 660 15 57
- 19. Juni: Rigi/Urmiberg. Abfahrt: 07.40 Uhr, Station Sarnen, Tel. 041 675 13 45
- 3. Juli: Schächental, Abfahrt: 07.45 Uhr, Sarnen, PP Ei, Tel. 041 660 05 22

#### ■ Die Natur lässt sich auch auf Velotouren geniessen:

Anmeldung bis jeweils Sonntagabend, 20.00 Uhr, an Margrit Kiser, Tel. 041 660 58 39. Abfahrt jeweils um 08.00 Uhr, Ei, Sarnen:

- 8. Mai: Unteres Reusstal
- 22. Mai: Besichtigung Knutwiler Wasser
- 5. Juni: Eichberg
- 18. Juni – 22. Juni: Veloferien in Riegel mit Noldi Burch
- 3. Juli: Zugerberg
- 17. Juli: Um den Brienersee

■ Mit dem Alpachersee haben wir das ideale Segelrevier vor unserer Haustüre. In unserem **Schnupperkurs Segeln** lernen Sie schrittweise die Grundsätze des **Segelsports**, 5x, jeweils Dienstag, ab 29. Mai, 13.00 bis 15.00 Uhr, Fr. 210.–, Anmeldung bis 15. Mai 2012

■ **Besuch bei den Bienen im Lehrbienenstand.** Donnerstag, 14. Juni 2012, 14.00–17.15 Uhr, Fr. 45.00, Anmeldung bis 11. Juni 2012.

■ **Heilpflanzen-Exkursion in Giswil** Heilpflanzen und ihre Anwendung, Freitag, 29. Juni 2012, 14.00–17.15 h, Fr. 45.00, Anmeldung bis 11. Juni 2012.

■ Geniessen Sie aktive **Wanderferien in Crans-Montana** mit beeindruckender Aussicht auf die Walliser Viertausender. Sie logieren im Hotel Le Splendide \*\*\*, 22. bis 28. Juli 2012, Anmeldung bis 29. Mai 2012.

■ Die **begleitete Ferienwoche** führt dieses Jahr in die Jungfrau-Region nach Grindelwald, 8. bis 14. September 2012. Wir haben für Sie das Wellness-Hotel Sunstar\*\*\*\* ausgesucht. Anmeldung bis 25. Juli 2012.

■ **Testament/Erbvertrag/Schenkung:** Sie lernen die Grundbegriffe des Erbrechts kennen, erhalten Antworten auf die er-

wähnten Fragen und verstehen warum eine rechtzeitige Nachlassregelung sinnvoll ist. Dienstag, 22. Mai 2012, 14.00 – 16.00 Uhr, Fr. 30.–. Anmeldung bis 15. Mai 2012.

■ **Aqua Fitness, Volkstanz, gemeinsam Singen, Tennis und Turnen im Heim** finden laufend statt. Bitte informieren Sie sich.

■ **Sozialberatung:** Die unentgeltliche Sozialberatung hilft älteren Menschen und ihre Angehörigen fachkundig bei Anliegen und Problemen rund ums Alter.

Eine Terminvereinbarung mit der Sozialarbeiterin von Pro Senectute Obwalden, Miriam Schriber, ist von Montag bis Donnerstagvormittag über die direkte Telefonnummer 041 661 00 40 möglich.

Für alle Angebote erhalten Sie ausführliche Informationen und Auskunft bei: Pro Senectute Obwalden Brünigstrasse 118, Sarnen Telefon 041 660 57 00, vormittags oder [www.ow.pro-senectute.ch](http://www.ow.pro-senectute.ch), [info@ow.pro-senectute.ch](mailto:info@ow.pro-senectute.ch)



Erfolg ist,  
neue Wege  
zu gehen.

Weil Erfolg für alle etwas anderes ist, ist die beste Beratung die ganz persönliche.

Wir sind für Sie da. Versprochen.  
[www.owkb.ch](http://www.owkb.ch)

 Obwaldner  
Kantonalbank

## Möchten Sie im Lungern informiert inserieren?

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

**Lang, kurz, lockig, glatt:**  
die besten Tipps für Schnitte, Farben, Pflege



## Coiffure Fanger

Ihr Coiffeur für Damen,  
Herren und Kids  
Haarersatzspezialist  
Brünigstrasse 56, 6078 Lungern  
Telefon 041 678 11 69



Öffnungszeiten:  
Dienstag–Freitag: 08.00–12.00 Uhr, 13.00–18.00 Uhr,  
Samstag: 07.30–14.30 Uhr durchgehend

## MING MALERGESCHÄFT

Christoph Ming  
Strüpfstrasse 6  
6078 Lungern  
Telefon 041 678 06 74  
Natel 079 683 37 52

Malerarbeiten  
Fassadenarbeiten

## CAMAL Gasser Daniel Malergeschäft

Eistrasse 4  
6078 Lungern  
Tel. 041 678 11 05  
Natel 079 632 95 28  
Fax 041 678 11 07



Gut erfunden:  
Weltneuheit SteamFinish  
für strahlenden Glanz.

Erfahren Sie mehr über unsere  
einzigartigen Innovationen unter  
vzug.ch



Führend in Küche und Waschräum

Gerne stehen wir Ihnen kompetent zur Seite:

**Elektro Service Niklaus Gasser**  
Sattelmattstrasse 26, 6078 Bürglen  
Tel. 041 678 22 33, el.service@bluewin.ch

## She-Ra

Bettina Dietrich

Praxis für Körper- und Energiearbeit  
6078 Kaiserstuhl OW  
041 - 678 02 78

Shin So Shiatsu  
Klassische Massagen  
Ampuku  
Quantum Bodywork  
Psychosomatische Energetik

## Heizung Sanitär Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:  
Heizungsanlagen  
Lüftungsanlagen  
Ölfeuerungsanlagen  
Alternativsystemen  
Sanitäranlagen

Gasser Alex

## HEIPRO

Breitenstrasse 38  
6078 Lungern  
Tel.: 041 678 21 20  
Fax: 041 678 19 80

## Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindeganzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw. Bitte beachten Sie: Die Inserate werden grundsätzlich 1-farbig schwarz abgedruckt.

**Bitte beachten Sie: Der Insertionschluss ist gleich dem Redaktionschluss.**